



HATTRICK

SOMMER 2017

DIE VEREINSZEITSCHRIFT DES VfB REICHENBACH



Den Fußballerinnen und Fußballern viel Erfolg in der neuen Spielzeit 2017/2018. Allen anderen Sportlerinnen und Sportlern viel Spaß bei den gemeinsamen Aktivitäten.



trikotdruck-uk@t-online.de

Mobil 0171 / 20 00 838

Flyer. Plakate. Visitenkarten...



Kerwe
Jubiläum
Geburtstag
Meisterschaft
Junggesellen-
abschied

**T-Shirts
für alle
Anlässe**





GRUSSWORT DES VORSTANDS

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Gönner des VfB Reichenbach,

In der Abwehr unbezwingbar. Der beste Sturm der Liga. So steht es auf den Meister-T-Shirts, die wir alle gemeinsam am Sonntag, 17. Mai 2017 um 17 Uhr 14 überstriefen. Es war vollbracht. Der größte Erfolg in der 96-jährigen Vereinsgeschichte des VfB Reichenbach stand fest: mit dem 9:0-Heimsieg gegen den FC Dahn war die Meisterschaft in der Bezirksliga Westpfalz gesichert.

In unserer 96-jährigen Vereinsgeschichte gab es viele sportliche Höhen und Tiefen. Und trotz diesem riesigen Erfolg sollte keiner vergessen wo wir her gekommen sind. Zu Beginn der 80iger Jahre belegte die erste Mannschaft immer einen Platz in der Spitzengruppe der Tabelle. Danach erlebten wir eine regelrechte Achterbahnfahrt:

- 1986 Abstieg nach verlorenem Entscheidungsspiel in die C-Klasse
- 1987 Aufstieg in die B-Klasse
- 1990 Aufstieg in die A-Klasse
- 1991 Abstieg in die B-Klasse
- 1995 Abstieg in die C-Klasse
- 1997 Aufstieg in die B-Klasse
- 1999 Aufstieg in die Bezirksklasse
- 2000 Abstieg nach verlorenem Entscheidungsspiel in die Kreisliga
- 2002 Aufstieg in die Bezirksklasse
- 2010 Abstieg in die Kreisliga – trotz Bezirkspokalsieg
- 2011 Aufstieg in die Bezirksklasse
- 2013 Aufstieg in die Bezirksliga

Allein in den letzten 31 Jahren sind wir fünfmal abgestiegen und achtmal aufgestiegen.

Und nun haben wir es geschafft: erstmals wurde die Meisterschaft in der Bezirksliga Westpfalz errungen und der VfB Reichenbach steigt in die Landesliga West auf. Am Saisonende standen 71 Punkte und ein Torverhältnis von 103:40 zu Buche.

Der VfB Reichenbach stellte auch den Torschützenkönig der Bezirksliga Westpfalz mit 35 Toren. Herzlichen Glückwunsch Yannik Brehmer.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern, Freunden, Helfern, Sponsoren und Gönnern, die uns durch ihr Mitwirken die Vereinsarbeit im VfB Reichenbach ermöglichen. Rechtzeitig zum Saisonstart 2017/2018 erreicht Sie die neueste Ausgabe unserer Vereinszeitung HATTRICK. Vielen Dank an unsere treuen Sponsoren, die es uns gestatten den HATTRICK kostenlos an alle Haushalte zu verteilen. Wir bitten unsere Leserinnen und Leser unsere Anzeigenkunden beim Kauf zu bevorzugen.

Uwe Kadel
1. Vorsitzender



WIRTH

www.sport-wirth.de

Das besondere Sporthaus
für Jedermann.

Sporthaus Wirth

Danziger Str. 11
67685 Weilerbach
Telefon: 0 63 74 / 91 45 - 0
Telefax: 0 63 74 / 91 45 - 29
allround@kh-wirth-gmbh.de



✓ hochwertige **Produkte**

✓ große **Auswahl**

✓ fachmännische **Beratung**

✓ großzügige **Nachlässe**



Fotobanduch



Besuchen Sie unsere Homepage
und fordern Sie unverbindlich Unterlagen an.

Ihr Partner für den Teamsport!
Wir liefern zu Top-Preisen!!

GRUSSWORT DES TRAINER-DUO'S

Hallo liebe Sportsfreunde,

aktuell befinden sich beide Mannschaften in der Vorbereitung auf die Saison 2017/2018.



In der letzten Saison haben wir mit der ersten Mannschaft etwas Historisches erreicht. Dank einer überzeugenden Runde, verbunden mit der Meisterschaft in der Bezirksliga, sind wir erstmals in der Geschichte des VfB Reichenbach in die Landesliga aufgestiegen. Erfreulich war ebenfalls, dass die Torjägerkanone zum dritten Mal in Folge an einen Stürmer des VfB ging. Diesmal war es nicht Marcel Heidenreich, sondern sein Nachfolger Yannik Brehmer (35 Tore).

Mit 103 geschossenen Toren und 40 Gegentoren bei 71 erreichten Punkten haben wir auch hier einen weiteren Meilenstein gelegt. Jetzt beginnt für die Mannschaft das „Abenteuer Landesliga“. Wir werden in der Vorbereitung hart arbeiten, damit wir für diese neue Herausforderung gut gerüstet sind.

Die Abgänge von Lars Rheinheimer (Karriereende), Benjamin Klein und Tobias Schöffner haben wir versucht adäquat zu kompensieren. Wir sind guter Dinge, dass sich die Neuzugänge sehr gut integrieren und der Mannschaft helfen werden. An der Philosophie „viele junge hungrige gepaart mit erfahreneren Spielern“ halten wir auch diese Saison fest. Diese Kombination wie auch der hohe Konkurrenzkampf dank der Kaderbreite war ein Aspekt für das Erreichte.

Wir alle dürfen gespannt sein wie sich die Mannschaft in der neuen Runde in einer neuen Liga schlagen wird.

Auch die zweite Mannschaft hat in der abgelaufenen Saison einen beachtlichen dritten Tabellenplatz belegt. Somit wurde die Platzierung der Vorsaison noch verbessert. Leider ist der Mannschaft gegen Ende der Saison die Luft etwas ausgegangen. Ebenfalls wird bei der zweiten Mannschaft viel Wert darauf gelegt, junge Spieler an die erste Mannschaft heranzuführen. Erfreulich, dass Björn Müller nach einer sehr guten Saison in der zweiten Mannschaft für die neue Saison in den Landesligakader der ersten Mannschaft hoch gezogen wurde.

Einen besonderen Dank geht an die Vorstandschaft um Uwe Kadel und Mark Rheinheimer, die sportliche Leitung mit Ekkehard Pfister und Lothar Rheinheimer wie auch an alle anderen die helfen, dass der Verein das ist was er ist. Ein Dank auch an alle Spieler, die am Spielbetrieb in der Saison 2016/17 teilgenommen haben. Den Spielern, die den Verein verlassen, wünschen wir alles Gute für ihre private wie auch sportliche Zukunft.

Wir wünschen uns für die kommenden Saison, dass Ihr, liebe Fans, uns genauso unterstützt wie in der abgelaufenen Saison und dass wir Euch durch guten Fußball begeistern können.

Benny Früh und Steffen Gravius



UNSERE ERSTE MANNSCHAFT

Punktgleich gingen der VfB und der VfR Kaiserslautern gefolgt vom FC Fehrbach mit drei Punkten und dem TuS Steinbach mit vier Punkten Abstand in den Endspurt um die Meisterschaft. Elf Partien standen noch aus. Psychologisch waren die Erbsenberger im Vorteil, da Reichenbach am letzten Spieltag vor der Winterpause in Hinterweidenthal gepatzt hatte und die Lauterer gleichziehen konnten. Gespannt durfte man sein, wie Frühs Mannen diesen Nackenschlag wegstecken würden, zumal unsere Auswahl im ersten Spiel nach der Winterpause zum Lokalderby bei den abstiegsbedrohten Bedesbachern antreten musste, die ihrerseits auf jeden Punkt angewiesen waren.

Eine Woche vor dem offiziellen Trainingsauftakt nahm eine zusammengewürfelte Truppe aus erster und zweiter Mannschaft und verstärkt durch den Ü50-Hallenfuchs L. Rheinheimer an einem Hallenturnier beim TuS Schöneberg teil und belegte einen passablen zweiten Platz.

Am 26. Januar 2017 begann die Trainingsvorbereitung zur Mission Aufstieg. Allerdings war die erste Einheit nicht geprägt von Laufen, Technik oder Taktik. Zunächst war Muskelkraft gefragt, denn der Platz musste vor dem Training vom Schnee geräumt werden. 25 bis 30 Spieler befreiten das Gelände mit Schneeschippen und Schubkarren von der weißen Pracht. Bei dieser Aktion stand die Gaudi und das ‚Mia San Mia‘ Gefühl im Vordergrund.

Die erste Euphoriebremse ereilte die Mannschaft im Testspiel gegen den klassenhöheren SV Hermersberg. Eigentlich ließ sich die Sache gut an. Nach sieben Minuten lag unsere Mannschaft mit 2:0 in Front. C. Schank, der nach seiner Verletzung im VfB-Trikot debütierte, gelang sein erster Treffer zum 2:0 für Reichenbach. Zuvor hatte L. Rheinheimer ins Gehäuse getroffen. Bis zur 34. Minute konnten die Gäste den zwei Tore Vorsprung wettmachen. Vier Minuten später sahen zwei VfB-Protagonisten Gelb-Rot bzw. Knallrot. Eine Stunde wehrten



Gerüstbau/Stukkateur

*Hauptstraße 5e
66879 Niedermohr
Telefon: 0 63 85 / 99 30 01
Telefax: 0 63 85 / 99 30 02
Mobil: 01 62 / 28 12 679
Lothar.rheinheimer@t-online.de
www.Rheinheimer-gmbh.de*

- Fließestrich**
- Verputzarbeiten**
- Wärmedämmung**
- Stahl- und Leichtmetallgerüste**

L. Rheinheimer GmbH

sich die neun Reichenbacher nach Kräften. Doch nach einem Doppelschlag in der 61. und 62. Minute brachen alle Dämme. 2:8 hieß es am Ende der Partie.

Wenig Mühe hatte die Früh-Elf gegen den eine Klasse tiefer antretenden FV Bruchmühlbach. Im ersten Abschnitt konnten die Gäste noch einigermaßen mithalten. Nach der VfB-Führung durch Y. Brehmer nach einer halben Stunde gelang dem FV wenig später der Ausgleich. Ein Doppelschlag durch A. Weston und Y. Brehmer kurz vor der Pause zum 3:1 verkräfteten die Bruchmühlbacher aber nicht. In regelmäßigen Abständen erhöhten die Reichenbacher nach der Halbzeit durch Tore von E. Schaumlöffel, D. Koch, M. Schnurr und abermals E. Schaumlöffel (Strafstoß) kontinuierlich zum 7:1-Endstand.

Auch der vom Abstieg bedrohte Landesligist aus Schopp stellte unser Team vor keine nennenswerten Probleme. Mit einem Handballergebnis endete die Partie. Am Ende stand es 9:4. Nach einer Viertelstunde verwandelte K. Peters einen Strafstoß zum 1:0. Zwei Tore in direkter Folge von Y. Brehmer und D. Meyer Mitte der ersten Halbzeit brachten den VfB mit 3:0 in Front. Ebenfalls mit einem Doppelschlag kam Schopp auf 3:2 heran. Doch noch vor der Pause gelang D. Meyer das 4:2. In den zweiten 45 Minuten zogen die Platzherren dann durch Tore von L. Rheinheimer, A. Weston, Y. Brehmer, A. Bahr und J. Müller auf 9:2 davon. In der Schlussphase schönten die Gäste das Ergebnis noch auf 9:4.

Gegen Hohenecken, den ambitionierten Aufstiegsaspiranten der Landesliga, führte unsere Erste bis Mitte der ersten Halbzeit 2:0. Zuerst erkämpfte sich Y. Brehmer im halblinken Mittelfeld den Ball und steckte für A. Weston durch, der zum 1:0 vollendete. Dann setzte C. Schank auf rechts A. Weston ein, dessen Flanke Y. Brehmer dankbar per Kopf verwertete. Danach hielt der Schlendrian Einzug in die Reichenbacher Reihen. Zwei Standards, die jeweils mit einem Kopfballd für den TuS abgeschlossen wurden, brachten noch vor der Pause den Ausgleich. Der Landesligist drückte nach dem Wechsel etwas auf die Tube und zog bis zur 60. Minute auf 5:2 davon. Danach gestaltete unsere Mannschaft das Geschehen wieder ausgeglichen. Ein



HERRENBERG
APOTHEKE



EKKEHARD PFISTER

Hauptstraße 104 • 66879 Reichenbach-Steegen
Tel. (0 63 85) 14 44 • Fax (0 63 85) 62 66



liegt in
unserer Natur



drittes Tor gelang ihr jedoch nicht. Auf einen Ballverlust in der gegnerischen Hälfte folgte ein Konter der Hohenecker, den sie mit dem 2:6 abschlossen, was gleichzeitig auch der Endstand war.

Nach mittelpträglichen Resultaten in den Vorbereitungsspielen musste unsere Elf zum Rückrundenaufgalopp zum Lokalderby nach Bedesbach. Dort klopfte das Abstiegsgepenst an und der TuS war auf jedes Pünktchen angewiesen.

Anfangs war B. Frühs Team feldüberlegen und ging nach elf Minuten planmäßig mit 0:1 in Front. G. Scavuzzo hatte den Ball 16 Meter vorm Tor optimal getroffen und ins Gehäuse gedonnert. Als sich Mitte der ersten Hälfte die Reichenbacher Abwehr im kollektiven Tiefschlaf befand kam der TuS im Anschluss an eine Ecke zum Ausgleich. In der 45. Minute patzte die VfB-Defensive zum wiederholten Mal. Dies nutzten die Platzherren zur 2:1-Führung. Nach dem Seitenwechsel zeigte der Favorit für kurze Zeit mehr Elan und J. Wahl glich mit einem schönen Drehschuss aus. Danach hatte man zwar noch die ein oder andere Tormöglichkeit, produzierte im Spielaufbau aber Fehlpässe ohne Unterlass, wodurch die Gastgeber zu gefährlichen Kontern kamen. So hatte Reichenbach in der Schlussphase Glück, als nach einer Notbremse von B. Klein der VfB-Keeper statt Rot nur Gelb sah und C. Schank, der in seinem ersten Punktspiel für Reichenbach der einzige Lichtblick in unserer Truppe war, nach einem Trikotzupfer als letzter Mann ungeschoren davon kam. Der TuS hatte sich am Ende diesen Punkt mehr als verdient. Überraschenderweise ließen auch die Verfolger Punkte liegen. Der VfR kam zu Hause gegen Kirchheimbolanden über ein Unentschieden nicht hinaus und Fehrbach musste sich mit Göllheim die Punkte teilen. Lediglich Steinbach entführte aus Ramstein drei Zähler. So behielt unsere Mannschaft auch am 20. Spieltag in der Tabelle die Nase vorn, muss sich aber in den nächsten Spielen deutlich steigern, damit sie am Saisonende nicht wieder in die Röhre schaut.

Und täglich grüßt das Murmeltier. Wie eine Woche zuvor in Bedesbach begann der Tabellenführer druckvoll und kombinierte sich schon in den Anfangsminuten gegen die SG Kibo/Orbis gute Chancen heraus. Früh (8.) profitierte Y. Brehmer von einem Missverständnis in den gegnerischen Reihen. Er umspielte den Torsteher und beförderte die Kugel zum 1:0 über die Torlinie. Der Ausgleich für die Gäste in der 27. Minute stellte den bisherigen Spielverlauf völlig auf den Kopf. Danach schien jemand dem VfB den Stecker gezogen zu haben. Die Früh-Truppe wirkte kopflos. Der Gast kam zu immer besseren Chancen und wie in Bedesbach geriet unsere Elf mit dem Pausenpfiff mit 1:2 in Rückstand. Diesem Tor ging ein anfängerhafter Fehler der einheimischen Abwehr voraus. Nach dem Pausengetränk forcierten die Platzherren das Tempo, kamen auch gefährlich vor die SG-Kiste. Diese schien aber wie vernagelt. Nach einer Stunde hatte unsere Mannschaft Glück, als einer der gefährlichen Gästestürmer urplötzlich alleine vor B. Klein auftauchte. Reichenbachs Mann zwischen den Pfosten parierte aber exzellent. Weitere Bemühungen der Platzherren zum Torerfolg zu kommen blieben erfolglos.

Deshalb entschloss sich B. Früh zwei frische Leute von der Bank zu bringen. Mit dieser Einwechslung lag er an diesem Tag goldrichtig. Mit der Hereinnahme von J. Jung und G. Pfister erhöhte sich die Qualität des Angriffsspiels. Rechts beschwor J. Jung mit





seinen dynamischen Dribblings immer wieder Gefahr herauf. Links sorgten im Zusammenspiel B. Früh, L. Rheinheimer und G. Pfister für mehr Leben. Mit einem Doppelschlag in der 70. und 71. Minute stellten die Reichenbacher die Weichen auf Sieg. Einen Präzisionspass von J. Jung vergoldete Y. Brehmer zum Ausgleich. A. Bahr besorgte nach Vorarbeit seines Mittelstürmers das 3:2. Mit zwei Toren zum 5:2 krönte J. Jung seinen halbstündigen Galaauftritt und war somit entscheidend am Gewinn der drei Punkte beteiligt.

Mit einem blauen Auge kam der VfB gegen seinen nächsten Gegner davon. Dieser hatte in seinen 19 Spielen bisher nur drei mickrige Pünktchen ergattert. Es war zwar bis nach Reichenbach vorgedrungen, dass die SG Jettenbach/Rothselberg/Essweiler nach ihrem Trainerwechsel in den letzten beiden Partien nicht mehr als Kanonenfutter taugte, aber wie sooft gegen vermeintlich schwächere Mannschaften hatte unsere Truppe ein mentales Problem sich darauf einzustellen. Dabei bestimmte der VfB die ersten 45 Minuten. Die SG hatte keine einzige Chance und das Lokalderby begann wie erwartet. In der neunten Minute hatte der Spitzenreiter die erste dicke Einschussmöglichkeit. L. Rheinheimer ließ diese freistehend liegen. Nach einer Viertelstunde dann das 1:0 durch J. Jung. Zwei Minuten später hatte A. Weston eine Maßflanke serviert. L. Rheinheimer bedankte sich und nickte die Vorlage ein. Alles schien nach Plan zu laufen. Eine halbe Stunde war vorüber, als A. Weston nach einer flachen Hereingabe von B. Früh blank stehend aus fünf Meter das Leder neben das Tor setzte. Bis zur Halbzeit verschluderten die Einheimischen noch einige vielversprechende Gelegenheiten. Auch nach dem ersten ungenutzten Hochkaräter für die SG in der 54. Minute vergaben die Einheimischen weiterhin ihre Topchancen kläglich. P. Hager hatte sich als einer der wenigen an diesem Tag eine gute Note verdient. Als eine Stunde gespielt war hatte er sich mit einem fulminanten Alleingang in den Strafraum getankt und spektakulär mit der Hacke für Y. Brehmer aufgelegt. Der Mittelstürmer setzte das Leder neben den Torpfosten. Nicht besser machte es J. Wahl. Der Kapitän hatte sich am gegnerischen Strafraum energisch den Ball erkämpft, vor der Hütte aber versagt. Das leichtfertige Versammeln von Großchancen wäre dem VfB in diesem Lokalderby fast zum Verhängnis geworden. In der 74. Minute kam Jettenbach zum Anschlusstreffer. Danach hatte L. Rheinheimer nochmals eine Topgelegenheit. Freistehend versuchte er den Ball quer zu legen, fand aber nur die Füße eines Gegenspielers. Den sich daraus entwickelnden brandgefährlichen Konter entschärfte sein Goalie B. Klein in Klassemanier. In der 81. Minute köpfte ein Jettenbacher knapp am Tor vorbei. Elf Minuten waren nach dem Anchlussstor gespielt, als die schlechteste Reisegesellschaft der Liga den VfB erneut schockte und den Ausgleich erzielte. Zum Glück für unsere Mannschaft konnte sie die Blamage noch einmal abwenden. Eine Minute bevor die offizielle Spielzeit abgelaufen war, schlug A. Bahr das Leder von links in den Strafraum. J. Wahl kam angerauscht und versenkte den Ball mit einem Schrägschuss zum 3:2. Im letzten Moment wurde J. Jung wie eine Woche zuvor zum Matchwinner. Nicht jedoch, weil er ein weiteres Tor erzielt hätte, sondern weil er mit einer akrobatischen Einlage dem Ball das Überqueren der Torlinie versagt hatte.

Unsere Mannschaft hatte in den drei Begegnungen nach der Winterpause noch nicht zu überzeugen gewusst. Würden ihr auch in dieser Spielzeit die Nerven einen Streich spielen?

Nach ihrem Gastspiel in Weilerbach, unsere Auswärtspartie hatte später begonnen, tauchten einige VfR Spieler mit ihrem Trainer Wolter auf dem TSG-Gelände auf. Bis vor diesem Spieltag hatten sie punktgleich mit unserer Mannschaft die Tabelle angeführt. Beim FV hatte der VfR in den letzten zehn Minuten einen sicher geglaubten Sieg noch aus der Hand gegeben und hatte sich mit einem Remis zufrieden geben müssen. Nun hoffte der VfR auf Schützenhilfe

seines Lauterer Nachbarvereins. Doch daraus wurde nichts. Denn der VfB war von B. Frühs rechter Hand T. Löber bestens eingestellt. Der Trainer kam etwas später, da er an einem Trainerlehrgang in Edenkoben teilgenommen hatte. Absolut fokussiert auf die bevorstehende Aufgabe erwischte unsere Erste auch noch einen Start nach Maß. Keine 120 Sekunden waren gespielt, als der mitaufgerückte Verteidiger C. Schank, der in der Dreierabwehrkette abgezockt agierte, nach einer Rheinheimer-Ecke einlochete. Der VfB hielt die Fäden in der Hand. Ab Mitte der ersten Hälfte gestalteten die Gastgeber die Partie ausgeglichener, ohne jedoch fürs von B. Klein gehütete Tor auch nur die kleinste Gefahr heraufzubeschwören. Zu einem psychologisch idealen Zeitpunkt, sprich mit dem Halbzeitpfeiff, musste der TSG-Keeper den Ball zum zweiten Mal passieren lassen. Nachdem eine Flanke von L. Rheinheimer zu kurz abgewehrt worden war, fiel das Leder J. Jung auf den Schlappen, der direkt abzog und die Kugel in die Maschen droch. Der Schiri ließ den Wiederanstöß erst gar nicht mehr ausführen. In den zweiten 45 Minuten kontrollierten die Reichenbacher den Spielverlauf, hielten je nach Notwendigkeit den Ball in den eigenen Reihen oder erhöhten das Tempo. In der 73. Minute schob man sich im Strafraum auf engstem Raum solange die Murmel hin und her bis J. Jung die Lücke fand und mit seinem zweiten Tor auf 0:3 erhöhte. VfB-Torjäger Y. Brehmer hatte im Spiel zwar alle Kopfballduelle für sich entschieden, blieb aber in der Schlussphase der Partie zwei Mal frei vor der Bude ohne Fortune. Am Ende hatte die gut sortierte Abwehr zu null gespielt, weil alle engagiert nach hinten gearbeitet hatten. Es war der überzeugendste Auftritt unseres Teams nach der Winterpause. Mit Zuversicht sah man jetzt in Reichenbach dem Sechs-Punkte-Spiel, dem alle entgegenfieberten, am kommenden Sonntag gegen den Mitkonkurrenten vom Erbsenberg entgegen.

Das Topspiel im Kampf um die Tabellenspitze dominierte unsere Mannschaft. Beizeiten ging sie in Führung. Mit einem einfachen Doppelpass hebelte die VfB-Elf die gegnerische Abwehr aus und J. Jung erzielte das 1:0. In der Folge hatten die Lauterer zwar mehr Ballbesitz, die besseren Torchancen verbuchte aber der VfB. Aus heiterem Himmel fiel nach einer Fehlerkette im hinteren Bereich kurz vor der Pause der Ausgleich. In der Halbzeit schüttelten sich B. Frühs Jungs, haderten ob des Missgeschicks nicht lange und spielten den Verfolger im zweiten Durchgang an die Wand. Nach klarem Foul an Käpt'n J. Wahl verwandelte Y. Brehmer in der 53. Minute den vom Schiri verhängten Strafstoß. Nach einer Stunde stieg im Anschluss an eine Scavuzzo Flanke unser Toptorjäger Y. Brehmer unwiderstehlich hoch und besorgte mit einem Kopfballaufsetzer das 3:1. Danach kapitulierten die Gäste. Bevor der starke L. Rheinheimer nach einem Doppelpass mit J. Wahl auf 4:1 erhöhte, hatte der Tabellenführer noch zahlreiche Hochkaräter. Ein Leichtsinnsfehler eines VfB-Abwehrstrategen verhalf dem VfR noch zu einem zweiten Tor (91.). Nach einer blitzsauberen Direktkombination über J. Jung und L. Rheinheimer stellte der eingewechselte G. Pfister den 5:2-Endstand her.



Nach diesem wegweisenden Sieg bildete die Mannschaft nach der Partie erstmals in dieser Saison einen Kreis und ließ lauthals ihr ‚Spitzenreiter, Spitzenreiter‘ ertönen. Der VfR jedoch sollte sich von dieser Schlappe nicht mehr erholen und verlor im weiteren Rundenverlauf immer mehr Boden auch im Kampf um den Relegationsplatz. Dieser Erfolg gegen einen direkten Konkurrenten verschaffte dem VfB einen fünf Punktevorsprung auf den VfR sowie auf den FC Fehrbach.



Christian Dusch

Landbäckerei

**Reichenbach-Steegen
Kollweiler
Bosenbach**

Hauptstr. 27
66879 Kollweiler
Telefon: 06385 204

*Wo Handwerk noch Tradition hat
die man schmeckt...*

www.jung-bodenbeläge.de

JUNG



BODENBELÄGE

- TEPPICH • LINOLEUM
- PVC • KORK • KAUTSCHUK
- LAMINATBODEN • TAPETEN
- FERTIGPARKETT
- KETTELSERVICE
- DESIGNBELÄGE



06374/5363 • Hauptstr. 13 • 67685 Erzenhausen

Doch im Verbandsgemeindederby beim FV Weilerbach musste unsere Elf Federn lassen. Bereits nach 20 Minuten führte der Klassenprimus mit 1:0. Y. Brehmer hatte die Kugel zu J. Wahl weitergeleitet, der selbst den Abschluss hätte suchen können, aber vorsichtshalber nochmals zu L. Rheinheimer quer legte. Der Routinier besorgte den Rest. Danach hätte der VfB alles klar machen müssen. Doch in der 40. und 45. versagten unserem Kapitän die Nerven. Aus kürzester Distanz brachte er die Murrel nicht über die Torlinie. Dies sollte sich im Verlauf der zweiten 45 Minuten rächen. Die Einheimischen, vom Abstieg bedroht, legten zu. Nach einer Stunde kippte das Nachbarschaftsduell vollends zugunsten des FV. Begünstigt durch einen fatalen Rückpass glichen die Platzherren aus. In der 70. Minute ging Weilerbach nicht unverdient in Führung. Glücklicherweise gelang der VfB-Truppe vom Anspiel weg der Ausgleich. Y. Brehmer hatte super für A. Bahr durchgesteckt. Mit seiner ganzen Erfahrung ließ Reichenbachs ‚Lunge‘ dem einheimischen Torwart keine Abwehrchance. In der noch verbliebenen Spielzeit hatten die Gastgeber die größere Anzahl guter Tormöglichkeiten, aber Fortuna war an diesem Tag eine Reichenbacherin und der VfB rettete den einen Punkt über die Zeit.

Nach diesem Remis, der VfR Kaiserslautern hatte verloren und der FC Fehrbach deutlich gegen den TuS Steinbach, der bis zu diesem Tag ebenfalls noch gut im Rennen gelegen hatte, gewonnen, war Fehrbach bis auf drei Punkte in der Tabelle herangerückt und hatte sich als ärgster Verfolger herauskristallisiert.

Mit einem Sieg bei den unbequemen Oberarnbachern, da waren sich die Experten einig, würde die Früh-Truppe einen Riesenschritt in Richtung Meisterschaft schaffen. Die Partie wurde zu einer haarigen Angelegenheit. In der Anfangsphase wusste unsere Mannschaft spielerisch zu überzeugen. Ein langer Abschlag von Torwart B. Klein leitete die Führung ein. Y. Brehmer hatte mit dem Kopf verlängert und J. Wahl hatte den Ball mit der Fußspitze in den Lauf von J. Jung weitergeleitet. Der dynamische Youngster überwand den gegnerischen Torsteher. Trotz des Führungstores ließ sich unsere Truppe dann allmählich das Heft aus der Hand nehmen. Im zweiten Abschnitt drängte die Spielgemeinschaft auf den Ausgleich, den einer der Ihren schon nach drei Minuten auf dem Schlappen hatte. Er pfefferte das Leder allerdings freistehend über den Kasten. Mitte der Halbzeit fiel dann der sich abzeichnende Ausgleich. Nach einer Rettungsaktion von Torwart B. Klein schieden sich die Geister. Die einen forderten Strafstoß, die anderen plädierten auf Schwalbe. Der Schiri ließ zum Unmut der Gastgeber weiterlaufen. Die Entscheidung für unser Team fiel eine Viertelstunde vor Schluss. Zu ungestüm wurde J. Wahl im Sechzehner angegangen. Y. Brehmer nutzte die Gunst der Stunde und verlud vom Punkt den SG-Torwächter. Die Schlussphase blieb spannend, aber der VfB ließ keinen weiteren Treffer mehr zu. In der Nachbetrachtung war dieser Sieg zu diesem Zeitpunkt vielleicht der Schlüssel zur Meisterschaft. Aber immer noch klebte uns Fehrbach mit drei Punkten Abstand auf den Fersen.

Das Derby gegen die von großen Abstiegsorgen geplagte Olympia wurde kein Zuckerschlecken. Angesichts des hohen Stellenwertes dieser Partie für beide Mannschaften, begann das Treffen nervös. Torsteher B. Klein rettete bis zur Pause in einigen Szenen das torlose Unentschieden. Im zweiten Durchgang erhöhte Reichenbach den Druck, ohne jedoch den Ball zunächst im gegnerischen Tor unterzubringen. 81 Minuten waren schon gespielt, als L. Rheinheimer nach Vorarbeit von Y. Brehmer seinen Anhang mit dem 1:0 erlöste. In der Nachspielzeit fiel die endgültige Entscheidung. L. Rheinheimer brachte einen Eckstoß vor die Hütte. C. Schank nahm das Runde vorschriftsmäßig mit der Brust an und versenkte die Pille



VIEL ERFOLG WÜNSCHT IHR DABEI-SEIN-IST-ALLES- VERSORGER.

Was lässt zahllose Menschen in der Region bei Wind und Wetter, am Feierabend und an Wochenenden zum Training gehen? Die Aussicht, beim nächsten Wettkampf dabei zu sein. Und weil wir uns wünschen, dass unsere motivierten Freizeitsportler noch viele persönliche Erfolge nach Hause tragen, können sich Vereine und Fans auch in diesem Jahr auf unsere Unterstützung verlassen. Mehr über unser Engagement in der Region: www.pfalzwerke.de



Gute Ideen voller Energie.



PFALZWERKE

souverän. Da Fehrbach in Bedesbach Federn gelassen hatte, war der Punktevorsprung vor Fehrbach und Steinbach wieder auf fünf angewachsen.

Mit diesem fünf Punkt-Polster auf die Verfolger ging's dann nach Göllheim, wo man in der Vergangenheit immer schlecht ausgesehen hatte. Auch in diesem Jahr tat sich der Tabellenführer äußerst schwer. Dabei begann unsere Mannschaft druckvoll und spielte nicht schlecht. Das einzige Manko war die greisliche Chancenverwertung. Sogenannte Hundertprozentige wurden en masse versiebt. Zudem wuchs der TuS-Keeper, dessen Name in der nächsten Spielzeit auf dem Reichenbacher Spielbericht auftauchen wird, über sich hinaus und hätte uns um ein Haar ins Straucheln gebracht. Wenn Andy Lindemann beim VfB in der



Landesliga ebenso Topleistungen abrufen kann, muss B. Früh keine Bange vor einem Abstieg sein. Da unsere Mannschaft bis zur 35. Minute wie oben erwähnt reihenweise Hochkaräter ausgelassen hatte, wurde sie durch die Gastgeber mit dem 1:0 bestraft. Vier Minuten vor dem Wechsel zappelte der Ball endlich auch im Göllheimer Netz. Nachdem sich J. Jung auf der rechten Seite dynamisch durchgesetzt hatte, verwertete L. Rheinheimer dessen Hereingabe mühelos. Die zweite Halbzeit begann mit einer umstrittenen Schiedsrichterentscheidung. Nach einem katastrophalen Rückpass konnte B. Klein einen Gegentreffer nur noch mit einer Notbremse vor dem Strafraum verhindern. Zum Glück für den VfB beließ es der Schiri bei einer gelben Karte. Doch in der 56. Minute hatte es Reichenbach erneut erwischt und es hieß 2:1 für die Platzherren, die wenig später sogar auf 3:1 hätten davonziehen können. Obwohl noch eine halbe Stunde zu spielen war, hatte man nicht das Gefühl, dass der VfB hier und heute etwas erben würde und sah im geistigen Auge die Fälle sprich Punkte davonschwimmen. Doch das Team von B. Früh hat in dieser Saison schon mehrmals bewiesen, dass man es bis zum Schlusspfiff nicht abschreiben darf. Nur ein einziges Mal verspekulierte sich der TuS-Goalie, und dies nutzte der Ligaerste dann in der 72. Minute gnadenlos zum Ausgleich. Nach einem Steilpass kam A. Lindemann einen Tick zu spät und Y. Brehmer spitzelte das Leder an ihm vorbei und passte maßgerecht in die Mitte. J. Jung nahm das Leder direkt und glich aus. Kurios kam der Siegtreffer eine Viertelstunde vor Schluss zustande. Wieder war Y. Brehmer, der in dieser Rundenphase vor dem Tor selbst ohne Fortune agierte, auf rechts enteilt und zeichnete sich zum zweiten Mal als Torvorbereiter aus. Am langen Pfosten stand L. Rheinheimer völlig frei. Gott sei Dank bezog er einen gegnerischen Abwehrspieler, der den Ball ins eigene Gehäuse lenkte, bei seinem Torabschluss mit ein, sonst wäre die Pille neben dem Tor gelandet.

Mit fünf Punkten Vorsprung bei noch zwei ausstehenden Spielen nahm der Traum vom Aufstieg so langsam Gestalt an.

Voller Vertrauen in die Mannschaft wurde in der Woche vor dem letzten Heimspiel gegen Dahn, in dem unsere Elf mit einem Dreier alles klar machen konnte, schon eine kleine Feier ins Auge gefasst und T. Löber begann schon mal die Abschlussfahrt anlässlich des Aufstiegs zu planen, was unseren Präse Uwe völlig aus dem Häuschen brachte. Denn bei einem Unentschieden und einer Niederlage hätten noch Entscheidungs- bzw. Aufstiegsspiele anstehen können.

Am 14. Mai 2017, 15.15 Uhr war alles angerichtet für ein geschichtsträchtiges VfB-Ereignis.



BK



Fassadengerüste
Bauschutznetze
Modulgerüste
Fahrgerüste
Bautechnik

06371 - 944 404

0160 - 9031 5795

www.bk-geruesttechnik.de

GERÜSTTECHNIK

AN- und VERKAUF von Gerüst- und Zubehörteilen

Hauptstraße 5e
66879 Niedermohr

Das Wetter passte, die Fans waren in froher Erwartung. Unsere Mannschaft hatte es nun in den eigenen Händen gegen die Felsenländer Geschichte zu schreiben und sie ließ ab der 28. Minute, als L. Rheinheimer nach Zuspiel von J. Jung das 1:0 erzielt hatte, keine Zweifel mehr aufkommen, dass dies ihr historischer Tag werden würde. Bis zur Halbzeit folgten noch zwei weitere Tore durch J. Jung und J. Wahl. Der VfB steigerte sich in einen Spiel-, Tempo- und Torrausch. Die Begegnung wurde zu einem Spektakel in Grün und Weiß und das Reichenbacher Kollektiv stürmte zur Meisterschaft. Das erste Tor zum 4:0 nach der Pause war Spielertrainer B. Früh vorbehalten. A. Bahr hatte immer noch nicht genug und trieb seine Mannschaftskameraden unermüdlich nach vorne. Dann hatte auch Speerspitze Y. Brehmer seine Durststrecke überwunden. An diesem bedeutungsvollen Tag gelangen ihm in der zweiten Halbzeit noch vier Tore. Bei der 9:0-Gala über Dahn erzielte A. Weston in der Schlussphase das 100. Saisontor des VfB.

Dann der Abpfiff. Ein Moment für die Ewigkeit. Jubeltänze, es gab kein Halten mehr. Es erfolgten wie bei solchen Anlässen üblich Bierduschen äußerlich und innerlich. Bereits vorbereitete Meisterschaftstrikots wurden übergestreift. Für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt und die Sause erstreckte sich bis in die frühen Morgenstunden.



Eine Woche nach seinem Meisterstück verabschiedete sich der VfB mit der Begegnung in Hauenstein aus der Bezirksliga. Nach einem gemeinsamen Frühstück im Sportheim ging's per Bus, der mit Fans und Spielern voll besetzt war, in die Schuhstadt. Dabei war auch Hermann Diehl unser zweitältestes lebendes Vereinsmitglied, der sich dankenswerter Weise mit einer Spende an den Kosten der Busfahrt beteiligt hatte. Einige Stammspieler wirkten nicht mit. Dennoch hatte Coach B. Früh eine schlagkräftige Truppe auf den Rasen geschickt. Zum Saisonfinale fand T. Löber, der als Motivator einen nicht unerheblichen Anteil am Erfolg der Mannschaft hatte, sichtlich bewegt, noch einmal die passenden Worte vor der Partie. Bei schönstem Fußballwetter entwickelte sich ein unterhaltsames Fußballspiel. Nach einer Flanke von T. Schäffner zirkelte A. Weston das Leder aus 16 Metern in den Winkel (9.). Hauenstein gelang in der 35. Minute der Ausgleich. Dann servierte M. Heidenreich eine Flanke. Des VfB-Mittelstürmers eigentlichen Job erledigte dann der bestens disponierte A. Weston, indem er das Leder mit dem Kopf noch vor der Pause ins Tor beförderte. Y. Brehmer ließ nach gut einer Stunde im Anschluss an einen Steilpass von A. Weston den Torwart aussteigen und schob ein. Mit diesem Treffer sicherte er sich mit 35 Toren die Torjägerkanone in der Bezirksliga Westpfalz. In der 72. Minute verschaffte B. Früh seinem Assistenten T. Löber einen denkwürdigen Auftritt und honorierte mit dessen Einwechslung sein Engagement in der abgelaufenen Runde. Nach dem Abpfiff und auf dem Nachhauseweg wurde nochmals ausgiebig gefeiert. Und die Hartgesottenen, die immer noch nicht genug hatten, zogen dann weiter ins Sportheim und machten die Nacht zum Tage.

24 Mal stand unsere Elf auf Tabellenplatz eins. Ab dem 10. Spieltag belegte sie kontinuierlich den Platz an der Sonne. Dennoch war es lange ein Kopf an Kopf Rennen. Vom 19. bis 21. Spieltag standen wir nur aufgrund des besseren Torverhältnisses an der Tabellenspitze. Danach hatte der VfB den längeren Atem und ging mit fünf Punkten Vorsprung auf Fehrbach über die Ziellinie.



R E S T A U R A N T

Alte Backsteinfabrik

*„Kein Genuss ist vorübergehend;
denn der Eindruck, den er hinterlässt,
ist bleibend.“*

Johann Wolfgang von Goethe



Unser Restaurant befindet sich am Ortsrand von Rodenbach. Mit nur wenigen Kilometern Entfernung von Kaiserslautern und der A6 liegt es zentral in der Westpfalz und ist leicht zu erreichen.

Die ländliche Lage unseres Restaurants bietet die Möglichkeit, sowohl draußen auf Terrassen im Garten, als auch in verschiedenen Räumen im Restaurant, verweilen zu können. Kinder können sich gefahrlos frei bewegen, eine rollstuhlgerechte Zufahrt ermöglicht allen einen bequemen Aufenthalt.

Parkplätze befinden sich direkt vor unserem Restaurant.

*Unser Team
freut sich
auf Sie !!!*



Hofcafé
Events
Catering

Unsere Küche ...

... zeichnet sich durch die Feinheit und Qualität der Speisen aus, z.B.

- hausgemachte Pasta

in verschiedenen Variationen

- hausgemachte Burger

in ungewöhnlichen Kombinationen

- Steaks

das Beste, was man an Fleisch bekommen kann – vom Roastbeef bis zum T-Bone-Steak – alles bei 800° Hitze vom Chef, Dennis Baum persönlich zubereitet

Inhaber: Dennis Baum

Am Tränkwald 12
67688 Rodenbach
Telefon 0 63 74 - 995 86 55
Handy 01 76 - 32 30 95 45
info@alte-backsteinfabrik.de
www.alte-backsteinfabrik.de

Öffnungszeiten

Mi + Do 17.00 - 22.00 Uhr
Freitag 17.00 - 23.00 Uhr
Samstag 12.00 - 23.00 Uhr
Sonntag 12.00 - 22.00 Uhr

*Warme Küche bis 14.00 Uhr
und
von 17.00 bis 21.00 Uhr.*

71 Punkte bei 22 Siegen, fünf Unentschieden und nur drei Niederlagen hatte sie eingespielt. Sagenhafte 103 Tore hatte sie auf ihrem Torekonto und hatte mit 40 Gegentreffern die zweitwenigsten kassiert. Zudem stellte sie mit Y. Brehmer den Torschützenkönig in dieser Saison. 15 Spieler trafen in die gegnerische Kiste. Am häufigsten Y. Brehmer (35), L. Rheinheimer (19), J. Jung (15), A. Bahr und Kapitän J. Wahl (jeweils 8).

Zweifelsohne gehört zur Erringung einer solchen Meisterschaft auch Glück. Dieses Glück hat sich die Mannschaft oft erzwungen. Und es gehört Können dazu und davon lieferte der VfB in dieser Saison reichlich. Mit dieser Meisterschaft hat sich die Mannschaft ein Denkmal gesetzt und gäbe es in Reichenbach eine Hall of Fame, hätte sie darin einen Platz sicher.

Der Erfolg hat bekanntlich viele Väter. In der abgelaufenen Runde griff ein Rädchen ins andere. Dieser unglaubliche Aufstieg definierte sich nicht nur, sondern in besonderem Maße über die Kameradschaft. Kein Spieler bekam irgendwelche monetären Zuwendungen. Für Egoismen und Selbstdarsteller war in dieser Truppe kein Platz. Auch hatte sich Trainer B. Früh weiterentwickelt. Mit seinen Neuverpflichtungen hatte er ein goldenes Näschen bewiesen. Y. Brehmer schaffte es auf Anhieb die Maßstäbe, die sein Vorgänger M. Heidenreich gesetzt hatte, zu erfüllen und beerbte ihn prompt als Torschützenkönig. C. Schank war in der Rückrunde ein stabilisierender Faktor in der Abwehr. Nicht nur wegen seiner Tore stellte J. Jung nach seiner Rückkehr zum VfB ein belebendes Element dar. Er fiel durch seine Dynamik auf und profilierte sich als Vorbereiter. A. Weston kam nach seiner Verletzung immer besser in Schwung. Die Mannschaft war insgesamt gereift und hatte sich auch durch Strauchler nicht aus der Ruhe bringen lassen. Man denke nur an die schwache Begegnung in der Hinrunde zu Hause gegen die TSG Kaiserslautern, die verloren ging. Und eine Woche später der glänzende Auftritt beim Mitfavoriten VfR Kaiserslautern, den man auf dem Erbsenberg in seine Schranken verwies. Die taktische Umstellung von Vierer- auf Dreierkette hatte die Mannschaft noch offensiver agieren lassen und die Abwehr stabilisiert. Im Vergleich zur Spielzeit 2015/2016 hatte sie 14 Tore mehr erzielt und 26 weniger kassiert. Ein weiterer Erfolgsgarant war auch der breite Kader, über den B. Früh verfügen konnte. Stellvertretend für alle Ergänzungsspieler, die sich ohne Murren in den Dienst der Mannschaft gestellt hatten und dadurch an diesem grandiosen Erfolg einen unmessbaren Anteil hatten, möchte ich an dieser Stelle M. Heidenreich erwähnen. Allein die Präsenz des zweimaligen Torschützenkönigs der Bezirksliga auf der Einwechselbank flößte dem Gegner Angst und Schrecken ein. Wir sind froh einen solchen Spieler, den jede Bezirksligamannschaft mit Handkuss nehmen würde, in unseren Reihen zu wissen. Ein Glücksfall war auch das Engagement von T. Löber, der B. Früh hilfreich zur Seite stand. Vor





MITTWOCH ohne LOTTO ist wie Fußball ohne Ball



**LOTTO — Jeden Mittwoch
Jeden Samstag**

... auch online spielbar. www.otto-rlp.de

 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz
Partner des Sports

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.otto-rlp.de. Hotline der BzGA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

den Spielen fand er die richtigen Worte, um mit seinen Kabinensprachen die Truppe zu motivieren. Außerdem fungierte er als Organisator der Abschlussfahrt, welche die Mannschaft dieses Mal nach Amsterdam führte. Das ganze Drumherum passte einfach. Lothar sorgte nach den Trainingseinheiten für ausreichend Getränke, Essen oder Abkühlung an seinem Pool. Zsembi alias Andreas Zemberi knetete und walgte mit seinen Zauberhänden die Blessuren und Wehwehchen der Spieler und mixte zu den Fetten Getränke für harte Männer.

Dank an die Fans, die unsere Mannschaft zu Hause wie auch auswärts nach Kräften unterstützten, an die Mitglieder die Sonntag für Sonntag Dienst taten und für Kuchenspenden sorgten, an Heidi, die nach Gelagen das Sportheim wieder auf Vordermann brachte, an die Crew um ‚de Woner‘ (Karl Weinkauff), welche die Rasenstücke in mühsamer Arbeit wieder einsetzte, die von den Gastmannschaften herausgetreten wurden oder Petra, die dafür sorgte, dass unsere Jungs immer in sauberen Trikots auflaufen konnten. Dank an die Sponsoren, ohne die dieses Unterfangen nur schwer zu realisieren gewesen wäre. Dank an all die Helfer, die im Verborgenen dazu beigetragen haben dieses kleine Wunder wahr werden zu lassen. Ihr nicht unwesentliches Scherflein zum Gelingen trug auch unsere „oberligareife Vorstandschaft“ bei.

Wie nach jeder Saison gibt es auch nach dieser Runde ein Kommen und Gehen einzelner Akteure. Wir verabschieden B. Klein, der nach Steinwenden zurückkehrt, T. Schäffner, der sich dem SV Spesbach anschließt und J. Cammisar, der zum SV Kottweiler-Schwanden wechseln wird. Ihnen wünschen wir sportlich viel Erfolg, außer wenn es gegen den VfB Reichenbach geht.

Ein Wermutstropfen trübt jedoch die Freude über den Aufstieg: Die Entscheidung von L. Rheinheimer, seine Karriere zu beenden. Er hatte maßgeblichen Anteil am sportlichen Höhenflug der letzten Jahre und sein Name wird immer verbunden sein mit den Aufstiegen aus der A-Klasse in die Bezirksliga und von dort in die Landesliga. Nicht nur als Vollstrecker oder Vorbereiter wird er der Mannschaft fehlen, sondern auch als vorbildlicher Sportsmann. Wir wünschen ihm als Privatier viel Glück, verbunden mit dem Wunsch, dass er im hoffentlich nicht eintretenden Notfall seinen alten Kameraden zur Seite springen wird.



Anlässlich der Weihnachtsfeier gab B. Früh unter dem begeisterten Applaus der Anwesenden seine Vertragsverlängerung bekannt. S. Gravius hatte sich noch einige Bedenken erbeten. Doch noch vor dem Jahreswechsel gab auch er grünes Licht. Mit Freude und Erleichterung nahmen die VfB'ler seine positive Entscheidung auf. Somit kann die gedeihliche Zusammenarbeit des Trainerduos Früh/Gravius für ein weiteres Jahr fortgesetzt werden.

Im Frühjahr konnte B. Früh Torwart Andy Lindemann und Christian Köpke (beide vom TuS Göllheim), Tobias Kiefer



MOBOTIX Innovations



Intelligent IP Video Solutions

Indoor • Outdoor • Thermal • Smart Home • Access Control



MOBOTIX AG • Kaiserstrasse • D-67722 Langmeil • Tel.: +49 6302 9816-0
Fax: +49 6302 9816-190 • info@mobotix.com • www.mobotix.com

MOBOTIX

(SV Schopp) und Nico Purket (JSG Westrich) für unsere Mannschaft gewinnen. Mit diesen personellen Ergänzungen gehen wir zuversichtlich das Abenteuer Landesliga an.

Ekkehard Pfister



Reichenbach-Steegen bewegt uns.
Und wir bewegen Reichenbach-Steegen



**EIN HISTORISCHER TAG:
MEISTER DER BEZIRKSLIGA
NACH FURIOSEM HEIMERFOLG**

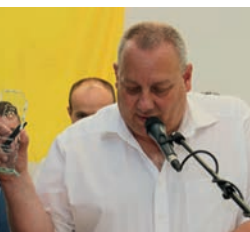


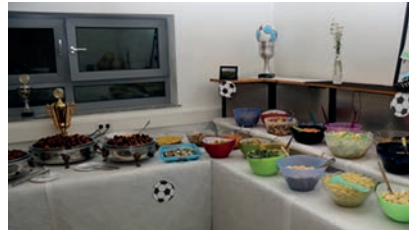
V f B Reichenbach 1921 e. V.





DER GRÖSSTE ERFOLG DER VEREINSGESCHICHTE WILL GEFEIERT WERDEN







UNSERE ZWEITE MANNSCHAFT

Eines der noch zu absolvierenden Nachholspiele bestritt unsere Mannschaft noch vor der Winterpause gegen die SG Haschbach/Schellweiler auf eigenem Platz. Bei ausgeglichener Partie führte die SG ab der 17. Minute mit 1:0. Diese Führung egalisierte M. Schnurr allerdings fünf Minuten später und N. Lissmann brachte seine Farben bis zur Pause mit 2:1 in Front. Nach einem lupenreinen Hattrick von D. Koch zwischen der 47. und 60. Minute war das Rennen gelaufen. D. Cappel, Mitte der zweiten Hälfte in die Partie gebracht, schlug sechs Minuten vor dem Ende erbarmungslos zum 6:2 zu. Mit diesem Sieg verschaffte sich unsere Zweite eine glänzende Ausgangsposition vor den restlichen Begegnungen. Bei noch zwei nachzuholenden Spielen hatte sie lediglich drei Punkte Rückstand auf Lauterecken und nur zwei auf Ulmet.

Die Reihe der Vorbereitungsspiele begann für die Gravius Auswahl mit einem Treffen gegen Rodenbach II. Souverän entledigte sie sich dieser Aufgabe. Zum ersten Mal nach seiner Rückkehr zum VfB streifte sich D. Meyer nach überstandener Verletzung wieder das Reichenbacher Trikot über und erzielte beim 4:0 Sieg prompt die Tore zum 2:0 und 3:0. Den ersten Treffer markierte Coach S. Gravius mit einem verwandelten Strafstoß wenige Minuten nach Wiederbeginn. Mit einem ausgelassen bejubelten Traumtor stellte Unikum D. Cappel den Endstand her.

In einem weiteren Test führte unsere Zweite gegen Bruchmühlbach II zur Pause mit Torerfolgen

Party-
Petra Koch
Service



Tel.: 0 63 71 - 5 20 03 **Moorstr. 26**
Mobil: 01 71 - 74 29 841 **66879 Steinwenden**

von M. Heidenreich und S. Gravius 2:0. Auch im zweiten Durchgang behielt der VfB das Heft in der Hand. C. Kaiser und zwei Mal M. Heidenreich erzielten die Tore zum deutlichen 5:0 Sieg.

Die Generalprobe vor dem ersten Nachholspiel in Rammelsbach ging ordentlich daneben. Gegen den SV Katzweiler führte unsere Truppe zwar schon nach zwei Minuten durch ein Tor von N. Lissmann. Jedoch lief nach dem Ausgleich in der 15. Minute bei den Einheimischen nichts mehr zusammen. Nach haarsträubenden Fehlern in der Abwehr, inklusive Torwart, setzten sich die Gäste bis zur 34. Minute mit 4:1 ab. Ein unerlaubter Rempler gegen den energisch in den Strafraum eindringenden J. Müller bescherte den Einheimischen acht Minuten vor der Pause einen Strafstoß. G. Pfister verwandelte sicher. Im zweiten Abschnitt änderte sich am Abwehrverhalten der Einheimischen nichts Wesentliches, so dass man noch drei Gegentore hinnehmen musste und mit 2:7 eine deftige Heimschlappe kassierte.

Eine Woche vor offizieller Beendigung der Winterpause sollte es für unsere Zweite in einem Nachholspiel in Rammelsbach losgehen. Doch das Spiel fiel den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer.



In ihrem ersten Punktspiel acht Tage später kam unsere Elf nicht über ein Unentschieden hinaus. Das Spiel gegen den im unteren Teil der Tabelle rangierenden SV Einöllen wurde aufgrund der Witterungsverhältnisse auf dem Hartplatz in Hohenöllen ausgetragen. Leider fehlte dem VfB in diesem Match ein echter Mittelstürmer. M. Heidenreich war tags zuvor schon bei der Ersten zum Einsatz gekommen und

D. Meyer hatte sich im Training verletzt. Unsere Mannschaft tat sich auf dem ungewohnten Untergrund schwer und es entwickelte sich eine wenig ansehnliche Partie. Die Reichenbacher Equipe schuf zu wenig Anspielstationen, so dass der Ballführende meist zu einem langen Ball gezwungen war, der oft leichte Beute der tiefstehenden SV-Abwehr wurde. Hierzu gesellten sich noch reihenweise Abspielfehler im Spielaufbau. Schiedsrichter Jürgen Schäfer, der keinen guten Tag erwischt hatte, verwehrte dem VfB zunächst einen Treffer wegen vermeintlicher Abseitsstellung. Dennoch gelang T. Schanne nach einem Gravius-Freistoß eine Minute vor dem Wechsel die Pausenführung. Zuversichtlich ging der VfB in die zweiten 45 Minuten und gestaltete das Spiel trotz weiterer spielerischer Defizite überlegen. Wieder war es der Pfeifenmann, der einem weiteren Reichenbacher Torerfolg im Wege stand. Zuerst erkannte er ein Tor, bei dem der Ball die Torlinie klar überquert hatte, nicht an und dann ließ er ein unübersehbares Foulspiel im Strafraum ungesüht. Drei Minuten vor dem Ende landete eine Bogenlampe zum unverdienten Ausgleich für die Platzherren im Toreck. Zu allem Überflus handelte sich ein VfB-Akteur noch eine gelb-rote Karte ein.

Trotz der verlorenen Punkte hat man den zweiten Tabellenplatz fest im Blick, da Ulmet zu Hause verloren hatte. Mit einem Punkt Rückstand und zwei Nachholspielen hat die Gravius-Elf die besten Aussichten wenigstens den zweiten Platz zu erringen. Auch Tabellenplatz eins ist noch nicht außer Reichweite.



Brennstoffe



HEIKOSTINNER
Der Schornsteinfeger mit den Brennstoffen

Brennstoffe Stinner - Bahnhofstraße 2

66879 Reichenbach-Steegen - Tel: 0 63 85 / 92 54 70

www.schornsteinfeger-stinner.de

**Kaminholz, Holzbriketts, Holzpellets
Edelstahlschornsteine, Kaminöfen**

Öffnungszeiten: zwischen 01.09 - 30.04
Freitags 13:00 Uhr-17:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

F D T Steuerberater

Franzreb • Dunzweiler • Thum

Am Keltenplatz 4
67688 Rodenbach

Fon 06374-91110
Fax 06374-91115

E-Mail mail@FDT-Steuerberater.de
Internet www.FDT-Steuerberater.de

Einen Coup landete unsere Zweite beim Topfavoriten Lauterecken. Selten, vielleicht sogar noch nie, hatten die VfB-Fans eine so überzeugende Leistung unserer Elf gesehen. Jeder riss sich gegen die zusammengekaufte, selbstherrliche und abgehalfterte Altherrenriege, den Allerwertesten auf. Der VfB erteilte den Lautereckern in puncto Einsatz und Siegeswille eine wahre Lehrstunde, während jene selbst die Leidenschaft einer Mumie versprühten. Auch spielerisch beherrschte Reichenbach die Gastgeber über die gesamte Spielzeit. Von der hochgepriesenen individuellen Qualität der Veldener war wenig zu sehen. Meist bleuten sie die Bälle ideenlos nach vorne, während der VfB mit gepflegtem Aufbau- und Kurzpassspiel aufwartete. Unsere Defensive, allen voran L. Schmitt, kaufte mit fairen Mitteln den Einheimischen den Schneid ab. Im Zentrum ließen M. Blauth und M. Schnurr nichts anbrennen und B. Bach glänzte mit seiner Kopfballstärke. B. Müller und T. Schöffner beackerten das Mittelfeld. J. Jung fungierte als Ideengeber und auf den Außen machten D. Koch und S. Fischer Betrieb. Für die beiden Letztgenannten fügten sich Mitte der zweiten Halbzeit T. Schanne und N. Lissmann nahtlos in die Mannschaft ein. Spielertrainer S. Gravius ersetzte in den letzten Minuten den agilen J. Jung. Last but not least hatte der VfB einen Mittelstürmer besonderer Güte mit an Bord. Vorbild M. Heidenreich lehrte die Einheimischen, die vom Hinspiel schon gewarnt waren, auch in dieser Spitzenbegegnung das Fürchten. Bereits nach sechs Minuten schlug er zum ersten Mal zu. J. Jung hatte auf rechts S. Fischer wunderbar freigespielt und in die Flanke köpfte der Stoßstürmer zum 0:1 ein. Einmal war die VfB-Abwehr nicht im Bilde und wie aus dem Nichts glichen die Gastgeber noch vor der Pause aus. Direkt nach dem Wechsel stellte M. Heidenreich seinen Killerinstinkt erneut unter Beweis. Wie lästige Fliegen schüttelte er seine Bewacher ab und schob zum 1:2 ein. Der VfB legte drei Minuten später noch ein Tor nach. Eine Sahneflanke mit links von L. Schmitt nickte J. Jung zum 1:3 ein. Das einzige Haar, das man in der Suppe finden konnte, war, dass das Überzahlspiel nicht konsequent für weitere Torerfolge ausgenutzt wurde. So kam der VfB in der Schlussphase noch einmal in die Bredouille. Aber Reichenbach schickte nicht nur 13 ausgezeichnete Feldspieler ins Rennen, sondern mit D. Lembach auch einen zuverlässigen Keeper. Er hielt mit zwei Rettungstaten den hochverdienten Auswärtssieg fest. Nach dem Schlusspfiff ließ die Lauterecker Söldnertruppe in der Niederlage jeglichen sportlichen Anstand vermissen und bedrohte sowohl Zuschauer als auch Spieler.

Vom Lauterecker Spirit war die Woche drauf nichts mehr zu spüren. Gegen die im hinteren Tabellendrittel angesiedelte Spielgemeinschaft aus Glanbrücken und St. Julian verschenkte unsere Zweite ihre Top-Ausgangsposition. Die Systemumstellung auf zwei Stürmer, vorne D. Meyer dahinter M. Heidenreich, fruchtete nicht. Besonders D. Meyer hatte vorm Gehäuse einen Seuchentag und vergab drei bis vier Hochkaräter. Aber auch J. Müller vergab zwei dicke Chancen. Zudem hatten die Gäste einen bestens aufgelegten Keeper mitgebracht, der bei einem Schuss aus der zweiten Reihe von B. Müller und einer Granate von M. Heidenreich ausgezeichnet parierte. Nach einem Abwehrfehler gingen die Gäste früh mit 0:1 in Führung. M. Heidenreich glich in der zehnten Minute aus. Als S. Gravius mit Windunterstützung wenige Minuten vor dem Wechsel eine Ecke direkt verwandelte, schien das Gegentor lediglich ein Schönheitsfehler gewesen zu sein. Doch weit gefehlt! Der Gast kämpfte, schoss noch zwei Tore und entführte völlig verdient drei Punkte vom Kümmel. An dieser Niederlage war nicht zuletzt die mangelnde Einstellung einiger Spieler mitverantwortlich.

Einen glanzlosen Pflichtsieg brachte unsere Zweite vom Tabellenletzten Kusel II mit nach Hause. Auch wenn den Reichenbachern auf dem holprigen Untergrund einige Stockfehler



Die Alltagsbegleiter

Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen

Unabhängig ob für eine Stunde, einen Tag oder einen längeren Zeitraum,
wir sind für Sie da, wann und wo immer Sie uns brauchen!
Wir unterstützen Sie in allen Belangen rund um Ihren Tagesablauf.



Sie erreichen uns: Mo - Fr 08:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 0176 32 40 99 77

Unsere Leistungen

- Hilfestellung bei täglichen Abläufen ● Reinigen und Sauberhaltung des Wohn- und Aufenthaltsbereichs ● Gesprächspartner ● Vor- oder Zubereiten von Mahlzeiten ● Gemeinsame Aktivitäten ● Betreut Reisen
- Seniorenzüge ● Organisation von Geburtstagen oder Familienfeiern

Zusätzliche Leistungen über verschiedene Kooperationspartner wie Frisör, Hotel, Kurkliniken usw.

Die Alltagsbegleiter Frühlingstr. 8 67734 Katzweiler
Mail: kontakt@diealltagsbegleiter.de www.diealltagsbegleiter.de

unterliefen, stellten sie die technisch bessere Mannschaft. Insgesamt war es von unserem Team kein gutes Spiel. Die Abspiele waren oft zu fahrig und am gegnerischen Strafraum wollten einige nur für die Galerie spielen, wobei sie den besser postierten Nebenmann geflissentlich übersahen. Erst als der VfB 0:3 führte, kamen die Gastgeber etwas auf und D. Lembach konnte sich nach einem Distanzschuss auszeichnen. Nach einem Steilpass von S. Gravius versenkte der gegenüber dem letzten Spiel verbesserte D. Meyer das Leder zum 0:1. Im Anschluss an einen Eckstoß von S. Gravius beförderte M. Blauth, zusammen mit M. Schnurr auffälligster Akteur, die Kugel mit seinem Rumpf über die Torlinie. S. Gravius, Dreh- und Angelpunkt des Reichenbacher Spiel, steckte in der 50. Minute den Ball für D. Koch zwischen zwei Abwehrspielern durch. Der Flügelspieler drang bis zur Grundlinie vor und passte die Kugel mit viel Gefühl zurück zu S. Gravius, der das 0:3 markierte. Ein Kuriosum hatte dann die Partie noch zu bieten. Eine Viertelstunde vor Schluss war D. Koch, der auch noch eine annehmbare Leistung geboten hatte, auf rechts erneut durch und brachte das Leder stramm vors Tor. D. Cappel war zur Stelle, Torjubel brandete auf und der Stadionsprecher verkündete das 0:4. Doch der Schuss des hoch motivierten Einwechselfpielers hatte nur das Außenetz zappeln lassen. Es blieb beim verdienten, aber dürftigen 0:3 Auswärtssieg. Will unsere Mannschaft weiter um die Vergabe der Aufstiegsplätze mitreden, ist eine gewaltige Leistungssteigerung in den nächsten Wochen vonnöten.

Doch auf diese Leistungssteigerung warteten die Zuschauer im Heimspiel gegen den SV Ohmbach vergebens. Leider zogen in dieser vorentscheidenden Rundenphase einige VfB-Protagonisten eine wenig kameradschaftliche Mentalität an den Tag. Sie zogen es vor lieber am Tag vor dem Spiel zu feiern, als sich vernünftig auf die anstehende Partie vorzubereiten. Schade für die Teamkollegen, die gerne sportlich Erfolg gehabt hätten. Sie alleine konnten es nicht richten. So plätscherte die Begegnung saft- und kraftlos vor sich hin mit der Folge, dass der Gast bis zur 52. Minute mit 0:2 führte. Durch einen platzierten Freistoß gelang B. Bach der Anschlussstreffer. Einen groben Abwehrschnitzer nutzten die Gäste zum 1:3, ehe S. Gravius mit einem an S. Said verwirkten Foulelfmeter den 2:3-Endstand herstellte. Somit hatte unsere Zweite die komfortable Ausgangsposition, die sie sich mit dem Sieg in Lauterecken erarbeitet hatte, leichtfertig verspielt. Trotz allem bestand immer noch die Aussicht den zweiten Platz zu erringen. Ulmet hatte zu diesem Zeitpunkt 51 Punkte, der VfB deren 49 bei noch zwei Nachholspielen.

Beim Lokalrivalen Weilerbach zeigte sich Reichenbach zur Abwechslung mal wieder von seiner besseren Seite. Die Gravius-Truppe bestimmte die ersten Minuten, geriet jedoch nach zwölf Minuten durch eine Bogenlampe über Schlussmann D. Lembach mit 1:0 ins Hintertreffen. Durch eine saudumme Kopfballattacke eines FV-Spielers zog sich M. Heidenreich eine Platzwunde am Kopf zu. Zum Glück konnte Reichenbachs Speerspitze, notdürftig mit einem Kopfverband versorgt, die Partie fortsetzen und hielt sich auch anschließend bei der Ersten als Ergänzungsspieler bereit. In der 35. Minute bediente Reichenbachs spielfreudiger Mittelfeldakteur G. Pfister seinen Trainer S. Gravius. Aus 18 Metern platzierte der VfB-Coach das Leder millimetergenau zum Ausgleich im Eck. Danach verpassten sowohl T. Schäffner als auch G. Pfister die Möglichkeit ihre Mannschaft noch vor der Pause in Führung zu schießen. Drei Minuten nach dem Wechsel rächte sich M. Heidenreich zum ersten Mal





KOB

Fabrikverkauf

Sie erhalten die Marken
KOB, HARTMANN,
CATTIER, Kneipp® und BODE
zu attraktiven Preisen

Verbinden Sie Ihren Einkauf im Fabrikverkauf
mit einem leckeren Essen in unserem Casino.
Es ist von 7:30 Uhr bis
13:00 Uhr für Sie geöffnet **casino/**

KOB-Fabrikverkauf

Lauterstr. 50

67752 Wolfstein

kob.de/fabrikverkauf

Öffnungszeiten:

Mo-Mi 10:00-14:30

Do 10:00-18:00

Fr 10:00-14:30

Bitte beachten Sie: Zugang zum KOB-Fabrikverkauf nur über den Haupteingang.
Bitte parken Sie auf dem Kundenparkplatz an der B 270.

für die unnötig erlittene Platzwunde. Im Anschluss an eine Flanke von S. Fischer wuchtete er das Leder trotz Kopfcut mit der Stirn ins Netz. Kurz nach Wiederanstoß leitete G. Pfister ein Zuspiel von T. Schäffner glänzend zu M. Heidenreich weiter. Der Mittelstürmer bestrafte die Platzherren mit seinem Kracher zum 1:3 zum zweiten Mal. In der 77. Minute setzte S. Gravius den blau Beturbanten am Mittelkreis in Szene. Mit einem direkten Zuspiel schickte er M. Schnurr auf die Reise. Der Vorderpfälzer in den VfB-Reihen bedankte sich mit dem 1:4. Mit dem schönsten Tor des Tages beendete Edelreservist D. Cappel die Begegnung. Just eingewechselt donnerte er den Ball unhaltbar in den Winkel.



Obwohl unsere Mannschaft im ersten Nachholspiel gegen die SG Krottelbach/Fro./La. auf den ungeliebten Hartplatz in Langenbach geführt wurden, stach ihr erster Joker. Entgegen aller Befürchtungen gelang es unserer Zweiten auf dem knüppelhaften Untergrund ein passables Kombinationsspiel aufzuziehen. Da M. Heidenreich fehlte rückte T. Schäffner ins Sturmzentrum. Dort bot er eine tadellose Vorstellung und verwertete in der Anfangsphase ein mustergültiges Zuspiel

von B. Bach zum 0:1. Im Mittelfeld zogen S. Gravius und G. Pfister die Fäden. Nach gut einer Viertelstunde legte Letzterer den Ball nach außen zu L. Schmitt, der bei seinen Flankenläufen kaum zu halten war und im eigenen Gefahrenbereich energisch dazwischenfunkte. Seine Hereingabe verwertete D. Koch zum 0:2. Die SG war harmlos und kam in der ersten Spielhälfte zu keiner erwähnenswerten Chance. Dies war auch mit ein Verdienst von B. Müller, der als Sechser kompromisslos abräumte. Die Viererabwehrkette stand ebenfalls bombensicher. Wenige Minuten waren im zweiten Abschnitt vorbei, als D. Koch mit einer dynamischen Attacke den Ball noch in der eigenen Hälfte eroberte. Er und T. Schäffner kombinierten sich bravurös bis zum gegnerischen Strafraum durch. Der letzte Querpass kam von T. Schäffner und D. Koch vollendete zum 0:3. Zwölf Minuten vor dem Ende wurde Torwart D. Lembach erstmals ernsthaft geprüft, bereinigte die Situation aber routiniert mit einer Fußabwehr. Sekunden später verlängerte G. Pfister, der in diesem Spiel mehr Kopfballduelle gewann als in den vergangenen Jahren zusammen, mit dem Haupt einen Abschlag von Schlussmann ‚Lembi‘. Einwechsellmann T. Schanne behielt die Übersicht und lupfte das Leder über den herausstürzenden Torwart. Mit diesem verdienten 0:4-Auswärtssieg zog der VfB an Ulmet vorbei und belegte nun mit einem Punkt Vorsprung den zweiten Tabellenplatz.

Im zweiten Nachholspiel machte sich unsere Truppe in Rammelsbach unnötig das Leben schwer. Nach vorne waren die Gastgeber gefährlich, dafür aber in der Defensive sehr anfällig. Ein folgenschwerer Rückpass nutzte der SV zur Führung. In der 32. Minute leistete sich ein einheimischer Verteidiger eine katastrophale Rückgabe, die T. Schäffner zuerst am Torsteher vorbeispitzelte, um ihn anschließend über die Linie zu schieben. Jetzt war der VfB wieder im Spiel. Vier Minuten nach dem Ausgleich schnappte sich D. Koch nach zögerlicher SV-Abwehr das Leder, drang zur Grundlinie vor und legte die Pille zurück zu G. Pfister, der sich eine Ecke aussuchte und vollendete. In der 40. Minute erreichte eine Vorlage des überzeugenden B. Müller seinen Mitspieler G. Pfister, der mit einem Rückzieher direkt L. Schmitt in Gang setzte. Uneinholbar strebte dieser dem 1:3 entgegen. Mit dem Pausenpfiff war B. Müller auf links



nicht zu stoppen. Er spielte B. Bach den Ball zu und mit einem satten Schuss ins Eck baute der Kapitän die Führung aus. Im zweiten Abschnitt währnte man sich im falschen Film. Der VfB ließ die Gastgeber, die man über weite Strecken der ersten Halbzeit sicher im Griff hatte, wieder aus dem Sack. Binnen zwei Minuten verkürzten die Platzherren auf 3:4 und hätte Keeper D. Lembach in der 75. Minute nicht einen Freistoß exzellent pariert, wer weiß wie die Partie geendet hätte. Zuvor hatte ein Reichenbacher Gelb-Rot gesehen. In Unterzahl nutzte D. Koch ein Missverständnis zwischen dem Schlussmann und einem Verteidiger zum 3:5 (79.). In der letzten Spielminute wurde S. Fischer auf die Reise geschickt. Seinen präzisen Querpass verwertete T. Schanne in dieser torreichen Begegnung zum 3:6 für Reichenbach. Die Truppe um S. Gravius hatte jetzt mit vier Punkten Vorsprung auf Ulmet alle Trümpfe im Kampf um den Relegationsplatz in der Hand.



Doch bereits am nächsten Wochenende verspielte sie bei der SG Konken/Etschberg mit einer mäßigen Darbietung leichtfertig ihr Punktpolster. Als Entschuldigung könnte man vielleicht vorbringen, dass weder D. Meyer noch M. Heidenreich als Stürmer zur Verfügung standen und Kreativspieler G. Pfister nach einer Viertelstunde verletzt ausscheiden musste. Bedenkenswert für die jüngeren Kicker, dass S. Gravius bester VfB-Akteur war, das Offensivspiel versuchte anzukurbeln, aber von seinen Nebenleuten zu wenig Unterstützung erfuhr. Die Gastgeber hatten

drei Chancen, von denen sie zwei zu Toren nutzten. Unser Aufgebot kam in 90 Minuten lediglich zu einer sehr guten Möglichkeit, die ungenutzt verstrich.

Am 27. Spieltag kam es dann zur vorentscheidenden Auseinandersetzung um Platz zwei zwischen dem VfB II und dem SV Ulmet, der mit einem Punkt Rückstand angereist war. Wie in Konken fehlte jedoch mangels Offensivkräften, M. Heidenreich musste in der Ersten aushelfen, die Durchschlagskraft. Bis zur Halbzeit führten die Gäste, die schnell und zielstrebig operierten, bereits mit 0:3. Das Bemühen konnte man unserer Mannschaft nicht absprechen, doch an diesem Tag war Ulmet stärker. Mit einem Linksschuss von M. Schnurr wurde unsere Elf dann wenigstens mit dem Ehrentreffer belohnt. Kurz vor Schluss stellte Ulmet mit einem Kopfballtor den drei Tore Abstand wieder her. Mit dieser Niederlage im Verfolgerduell war der Zug für unsere Zweite abgefahren. Selbst drei Siege in den noch verbliebenen Matches hätten nicht mehr gereicht, da Ulmet alle seine Spiele siegreich gestalten konnte.

In den drei letzten Partien schien es, als ob die Last gewinnen zu müssen, von der Mannschaft abgefallen war. Mit einer gewissen Leichtigkeit ging sie an die noch bevorstehenden Aufgaben.

In Altenglan trug die gefällige Spielweise nach mehreren ausgelassenen Chancen in der 13. Minute Früchte. B. Bach hatte einen Strafstoß verwandelt, nachdem der agile S. Said zuvor von den Beinen geholt worden war. Eine Unachtsamkeit in der Hintermannschaft des VfB führte durch einen abgefälschten Schuss zum 1:1-Pausenstand. Wie in der ersten Halbzeit, so beherrschte die Gravius-Truppe auch in der zweiten Hälfte die Szenerie. Allerdings wurde sie Opfer ihrer Abschlussschwäche, sodass es für die Einheimischen beim schmeichelhaften Remis blieb.

Genau wie in Altenglan spielte unsere Mannschaft daheim gegen den VfR Hundheim/Offenbach befreit auf. Nur auf eigenem Gelände klappte es mit dem Tore schießen besser. Bereits nach 120 Sekunden hatte Spielertrainer S. Gravius mit einer Direktabnahme vom Elfmeterpunkt eingelocht. Diese Führung konnten die Gäste noch vor dem Pausengetränk egalisieren. Nach dem Wechsel stach der frisch eingewechselte T. Schanne als Joker. Gegen nachlassende Gäste sicherte er Mitte der Halbzeit seiner Mannschaft mit zwei Treffern den 3:1 Heimsieg.

Im letzten Pflichtspiel der Saison war der VfB bei der SG Haschbach/Schellweiler zu Gast. Bis zur 65. Minute war die Begegnung ausgeglichen. Bereits in der achten Minute gingen die Platzherren in Führung. T. Schanne glied aus und noch vor der Pause brachte B. Müller den VfB in Front. Zwei Minuten nach dem Seitenwechsel schraubte wiederum T. Schanne das Ergebnis auf 1:3. Danach kam die SG nochmals auf 2:3 heran. Mit einem Doppelschlag in der Schlussphase des munteren Spielchens sorgte S. Fischer mit zwei Toren für den klaren 2:5-Endstand.

Mit zwei Siegen über den späteren Meister Lauterecken und einem Erfolg über den Tabellenzweiten Ulmet hatte unsere Zweite gezeigt was sie imstande war zu leisten. Leider hat sie in der heißen Phase der Meisterschaft geschwächelt und hat ihre Matchbälle, die sie fraglos hatte, nicht genutzt. So hatte sie die Möglichkeit verpasst ebenfalls aufzusteigen und den totalen VfB-Triumph perfekt zu machen.

Fairerweise muss man feststellen, dass ihr in Spielen wie gegen Ohmbach oder Konken Leitfiguren wie M. Heidenreich oder J. Müller, der die Jungs auch mal energisch antrieb, nicht zur Verfügung standen. Dennoch hatte unsere Elf eine vorzügliche Runde gespielt und belegte mit vier Punkten Rückstand auf den Vizemeister einen großartigen dritten Platz.

65 Punkte spielte die Mannschaft ein. 21 Mal ging sie als Sieger vom Platz, zwei Mal trennte sie sich unentschieden und sieben Mal musste sie dem Gegner die Punkte überlassen. Im Vergleich zum Spieljahr 2016/2017 hatte sie wie die Erste ein deutlich besseres Torverhältnis, nämlich 91:43 gegenüber zu 57:51.

Zwanzig Spieler beteiligten sich am Tore schießen. Am häufigsten trafen T. Schanne (14), M. Heidenreich (13), D. Koch (11), T. Schöffner (10) und S. Gravius (7).

B. Müller, der sich in diesem Jahr fußballerisch weiter verbessert und sich zu einem tragenden Element in der Zweiten gemausert hatte, wird in der neuen Runde mit einem Platz in der Trainingsgruppe der Ersten belohnt.

Da die Abgänge durch Neuzugänge kompensiert wurden, wird unsere Mannschaft auch in der kommenden Saison personell gut aufgestellt sein und so hoffentlich eine ähnlich erfolgreiche Runde spielen, wie es ihr in der zurückliegenden gelungen war.

Ekkehard Pfister



VFB REICHENBACH ERHÄLT FÖRDERUNG EINER LANDINITIATIVE



Viele ländliche Regionen in Deutschland bieten gute Bedingungen für die Integration von Flüchtlingen mit Bleibeperspektive. Denn die Solidarität in einer Dorfgemeinschaft kann Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, Mut für einen Neuanfang und gesellschaftlichen Halt geben. Angesichts des demografischen Wandels bietet die Eingliederung der neuen Nachbarn auch Chancen für die Regionen selbst – wenn Integration gelingt, profitieren alle.

Viele Ehrenamtliche setzen sich Tag für Tag dafür ein, Geflüchteten die Teilhabe am Dorfleben zu ermöglichen und das Hineinwachsen in die Gemeinschaft zu erleichtern. Die Engagierten leisten unentgeltlich einen wichtigen Beitrag, um das nachbarschaftliche Zusammenleben zu fördern. Umso mehr kommt es jetzt darauf an, nachhaltiges bürgerschaftliches Engagement zu unterstützen.

R+V VERSICHERUNG

Generalagentur **Jürgen Epp**

Kirchstr. 10
66879 Reichenbach-Steegen

Tel: 06385-840
Mobil: 0173 3270293

Das Bundesprogramm Ländliche Entwicklung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft hat zum Ziel, durch Unterstützung beispielhafter Vorhaben und Initiativen die ländlichen Regionen als attraktive Lebensräume zu erhalten und zu stärken. Mit der Fördermaßnahme „500 LandInitiativen“ soll die bürgerschaftlich getragene Integrationsarbeit in ländlichen Gebieten finanziell unterstützt werden.



Gefördert durch: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Bürgerschaftliches Engagement und ehrenamtliche Projekte spielen bei der sozialen Integration von Flüchtlingen in die Dorfgemeinschaft eine zentrale Rolle. Ehrenamtlich Tätige unterstützen mit vielfältigen Aktivitäten Geflüchtete, um ihnen die Teilhabe am dörflichen Leben und das Hineinwachsen in die Gemeinschaft zu erleichtern. Dieses Engagement soll durch die Unterstützung entsprechender Maßnahmen in ländlichen Regionen wirksam gestärkt werden.

Auf die Bekanntmachung der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung hin hat sich der VfB Reichenbach Ende März mit der Landinitiative unter dem Titel „Gemeinsame Errichtung einer Grillanlage“ um eine Projektförderung beworben und Mitte Juli eine Förderzusage erhalten.

Mit der gemeinsamen Aktivität soll eine Grillanlage auf dem Sportgelände des VfB Reichenbach errichtet werden. Der Bau der Grillanlage soll gemeinsam von einheimischen und zugewanderten Menschen realisiert werden. Durch das Vorhandensein einer echten Aufgabe mit abschließendem Erfolgserlebnis wird so die laufende Integration der ankommenden Menschen in das Gemeindeleben durch vielfältige persönliche Kontakte weiter gefördert. Zusätzlich soll dabei auch eine Verbesserung der deutschen Sprache entstehen. Im Vordergrund des Projekts stehen die Vorteile für die zugewanderten Menschen, die neue Kontakte knüpfen, sich handwerklich betätigen und mit der endgültigen Errichtung ein echtes Erfolgserlebnis haben, was das Selbstbewusstsein nach einschneidenden Ereignissen während der Flucht steigern wird. Die einheimischen Bürgerinnen und Bürger erhalten Verständnis für die mitwirkende Gruppe und deren Leben und es entstehen auf diesem Wege für alle positive Kontakte.

Der VfB Reichenbach freut sich sehr über die Förderzusage und wird nach Abschluss der derzeit laufenden Planungen in die Bauphase starten. Ein spannendes Projekt wartet auf alle, die sich gerne an dieser Landinitiative beteiligen möchten.



Mark Rheinheimer

LANDESLIGA WEST 2017/2018

So	13.08.17	15:15	FC Fehrbach – VfB I
Sa	19.08.17	18:00	VfB I – SV Nanz-Dietschweiler
Sa	26.08.17	17:30	SV Mackenbach – VfB I
So	03.09.17	15:15	VfB I – VB Zweibrücken
Sa	09.09.17	17:00	SG Meisenheim/Desloch – VfB I
So	17.09.17	15:15	VfB I – SG Eppenbrunn
Sa	23.09.17	16:00	SG Hüffelsheim – VfB I
Sa	30.09.17	16:30	VfB I – VfR Baumholder
So	08.10.17	15:00	TSC Zweibrücken – VfB I
So	15.10.17	15:15	VfB I – SV Steinwenden
Sa	21.10.17	16:00	VfB I – SV Rodenbach
So	29.10.17	15:00	SV Schopp – VfB I
Sa	04.11.17	17:00	VfB I – Spfr. Bundenthal
So	12.11.17	14:30	Karadeniz Bad Kreuznach – VfB I
So	19.11.17	15:00	VfB I – VfR Kirn
So	26.11.17	15:00	VfB I – FC Fehrbach
Fr	01.12.17	19:00	SV Nanz-Dietschweiler – VfB I
So	10.12.17	14:45	VfB I – SV Mackenbach

B-KLASSE KUS/KL NORD 2017/2018

So	13.08.17	15:00	SG Föckelberg/Bosenbach – VfB II
Sa	19.08.17	16:00	VfB II – SG Erdesbach/Dennweiler
Fr	25.08.17	19:00	SG Haschbach/Schellweiler – VfB II
So	03.09.17	13:15	VfB II – SV Rammelsbach
So	10.09.17	15:00	TuS Breitenbach – VfB II
Sa	16.09.17	16:30	SG Herschweiler-P./K./E. – VfB II
So	24.09.17	15:00	SV Ohmbach – VfB II
Sa	30.09.17	14:30	VfB II – SV Ulmet
So	08.10.17	15:00	SV Altenglan – VfB II
So	15.10.17	13:15	VfB II – SV Einöllen
Sa	21.10.17	14:00	VfB II – SpVgg Glanbrücken/St. Julian
Sa	28.10.17	16:00	SG Krottelbach/Fr./La. – VfB II
Sa	04.11.17	15:00	VfB II – SV Kottweiler-Schwanden
So	12.11.17	14:30	VfR Hundheim-Offenbach – VfB II
So	19.11.17	13:00	VfB II – TV Grumbach
So	26.11.17	13:00	VfB II – SG Föckelberg/Bosenbach
So	03.12.17	14:30	SG Erdesbach/Dennweiler – VfB II
So	10.12.17	12:45	VfB II – SG Haschbach/Schellweiler



IMMOBILIEN
SCOUT 24

PREMIUM
PARTNER
2015

PREMIUM
PARTNER
2016

Wir suchen Immobilien in der Region.
Für Verkäufer ist unser Service kostenlos!



Estilo

Immobilien Exklusiv

- ✓ Kompetente Beratung direkt am Telefon
- ✓ Kostenlose Immobilien Bewertung
- ✓ Über 10 Jahre Erfahrung in der Region

Werner Näth

Mobil: (0)171 - 4 77 50 48

Tel: (0)6372 - 619 22 68

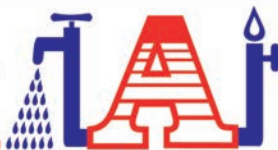
www.Estilo-Immobilien.com

info@estilo-immobilien.com

Kaiserstrasse 308

66892 Bruchmühlbach-Miesau

Dieter
Allenbacher



Heizung • Klima • Sanitär • Alternative Energien



*„Wie gut ist denn
Ihre Alte noch?“*

Hauptstrasse 1
66887 Bosenbach
Tel. 0 63 85 / 55 79
Fax 0 63 85 / 52 96
www.
allenbacher-heizung.de
e-mail:
info@allenbacher-heizung.de

Qualität vom Fachmann!

Qualität vom Fachmann!

UNSERE Ü32 – DIE „ALTEN HERREN“

Obwohl nicht an einer regulären Punkterunde teilgenommen wird, sondern nur Freundschaftsspiele vereinbart werden, ist unsere Fußball-AH sportlich ambitioniert und genießt wegen ihrer sportlichen Erfolge und vor Allem ihres kameradschaftlichen Auftretens im lokalen Raum einen guten Ruf.

Die Reichenbacher und Neunkirchener Oldies, die von Jens Rheinheimer und Matthias Schröck „trainiert“ werden, spielten insgesamt eine zufriedenstellende Saison. Insgesamt haben wir von Juni 2016 bis Mai 2017 20 Spiele vereinbart. Achtmal ging man siegreich vom Platz, viermal trennte man sich unentschieden, drei Spiele wurden verloren und fünf Spiele wurden abgesagt. Erreicht wurde ein Torverhältnis von 58:25 Toren.

Bei der AH sind insgesamt 65 Spieler spielberechtigt, wobei in den 15 Spielen sage und schreibe 37 verschiedene Spieler eingesetzt wurden.

Beim „Silvesterhallenturnier“ des SV Rodenbach belegte man aufgrund mangelnder Ersatzspieler einen „guten“ letzten Platz.

Genauso wenig erfolgreich endete das Halbfinale des Kreispokals gegen den favorisierten Nachbarn Rodenbach/Schwedelbach. Das Ergebnis fiel der redaktionellen Zensur zum Opfer.

Im ersten Jahr unter dem jungen Trainer bemerkte man relativ schnell, dass sich das Team (jedenfalls meistens) bestens auf ihn eingestellt hat und dessen Vorgaben zumeist gut umsetzen konnte. Ein großes Leistungsloch blieb so gut wie aus.

Liest sich zuletzt die Spielstatistik nicht so gut wie erhofft, so liegt dies ganz einfach daran, dass es leider eine hohe Anzahl an Langzeitverletzten gab.

Die Trainingsbereitschaft lag in diesem Jahr bei einem starken Schnitt von zehn bis 14 Mann, was für das hervorragende und taktisch clevere Training von Jens und Matthias spricht.

Kritisch anzumerken bleibt, dass sich immer noch einige Spieler am Wochenende anderen

Aktivitäten widmen, obwohl bekannt war, dass des Öfteren Spielermangel herrschte. So kam man zum Beispiel lieber der Pflege des eigenen Grün nach, anstatt das andere Grün auf dem Platz umzupflügen und zu beackern.

Nachdem sich zuletzt die Anzahl der spielwilligen





Nizza Pizza

Tel.: 063 85 - 99 36 16

HAUPTSTRASSE 92 | 66879 REICHENBACH-STEEGEN
WWW.PIZZA-NIZZA.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag - Donnerstag 16.³⁰ - 22.³⁰ Uhr.
Freitag und Samstag 17.⁰⁰ - 23.⁰⁰ Uhr.
Sonn- und Feiertage 16.⁰⁰ - 22.⁰⁰ Uhr.
Montag Ruhetag.



Spieler der AH Truppe reduzierten, wird nochmals eine rege Teilnahme am Trainings- und Spielbetrieb gebeten.

Eine gesellschaftliche Unternehmungen der aktiven und passiven AH Mitglieder war unser Freundschaftsspiel gegen die Handballer der SG Baunatal mit anschließender gemütlicher Runde im Sportheim.

Am 12. August 2017 findet unser erstes Grillfest statt und eine „Abschlussfahrt“ zu den Handballern aus Baunatal ist für 2018 geplant.

Ungeachtet von allen wichtigen oder unwichtigen Spielergebnissen samstags sollten wir immer beachten, dass Spaß und Kameradschaft weiterhin im Vordergrund stehen sollen.

Es muss weiterhin unser aller Bestreben sein den Spielbetrieb der AH aufrecht zu erhalten und zu sorgen, dass der Kader so bestehen bleibt, damit der Spielbetrieb auch in Zukunft ordentlich läuft.

Unser Dank gilt dem gesamten Vorstand und allen, die als Spieler bei Wind und Wetter da sind, allen, die im Hintergrund dafür sorgen, dass der Spielbetrieb läuft, allen voran unseren Frauen der AH-Spieler und unsere treuen Fans der AH.

Bastian Traumer



Duo Line
Stickerei

- **Petra Gerigk**
 - Kottweilerstraße 29
 - 66877 Ramstein-Miesenbach
 - Tel. 06371- 50178
 - mobil: 0171-4193738
 - e-mail: duo.line@t-online.de
 - www.stickerei-duoline.de



Das Leistungsangebot der HEIL MALER GMBH:



- Wärmedämmverbundsysteme
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Natursteinreinigung

Das Leistungsangebot der HEFESTA Fensterbau HEIL GMBH:

- Haustüren • Fenster
- Balkontüren
- Rollläden



HEFESTA
FENSTERBAU
HEIL GMBH

Mühlwiesen 1 · 66879 Steinwenden
Tel.: 06371-971-0 · Fax: 06371-971-71

UNSERE FRAUENMANNSCHAFT



Die Frauenmannschaft hat die Saison 2016/2017 mit 17 Punkten und 32:74 Toren auf dem siebten Platz beendet. Insgesamt gab es in dieser Runde fünf Siege, zwei Unentschieden und leider mussten elf Spiele verloren gegeben werden.

Die beste Torschützin war - wie auch in den vergangenen Jahren - Steffi Altstadt mit elf Toren.

Nachdem wir in der Rückrunde Laura Gutheil nach einer überstandenen Operation und Selina Altstadt nach ihrem Auslandsaufenthalt endlich wieder bei uns begrüßen durften, wurden in den 18 Spielen der Saison insgesamt 17 Spielerinnen eingesetzt.

Leider mussten wir in dieser Saison auf Grund des knappen Kaders erstmals eine 9-er Mannschaft melden und konnten somit nicht an der Pokalrunde teilnehmen. In Anbetracht der schwierigen personellen Situation dieser Runde meisterte die Mannschaft die Spiele jedoch den Umständen entsprechend gut und zeigt Teamgeist und Spaß am Fußball.

Besonders freuen wir uns, dass in der nächsten Saison unsere Zwillinge Joelle und Chantal Fürst endlich auch an den Spielen teilnehmen dürfen, nachdem sie schon ein ganzes Jahr mit uns trainieren und die Mannschaft jederzeit angefeuert und unterstützt haben.

Wir hoffen darüber hinaus auf weitere Neuzugänge, um das Team weiter entwickeln zu können und in der nächsten Runde ein besseres Ergebnis zu erzielen.

Jesse Schaaf



Einer von uns – Einer für uns!

MdB Alexander Ulrich
Mühlstr.44
67659 Kaiserslautern

www.mdb-alexander-ulrich.de

Ihre Stimme für Gute Arbeit,
Frieden und
Soziale Gerechtigkeit

DIE LINKE.




"Da Paolo"
Ristorante
Pizzeria



Ristorante Pizzeria
Heimservice

Da Paolo

Hütschenhauser Straße 3
Bruchmühlbach-Miesau
Telefon: 06372-7749 oder -7789

UNSERE G-JUNIOREN – DIE „BAMBINI“

Die Jüngsten beim VfB, die Bambini, können auf ihr erstes Jahr zufrieden zurück blicken.

Nachdem im Winter erste praktische Erfahrungen in der Halle gesammelt wurden, fanden ab März dann auch die Turniere im Freien statt, wo unsere Nachwuchskickerinnen und -kicker mit Freude teilgenommen haben.

Unter anderem waren die Bambini bei Turnieren in Mackenbach, Herschweiler-Pettersheim, Thallichtenberg, Jettenbach, Hohenecken und Pfeffelbach aktiv.

Da es bei den Kleinsten noch nicht um Ergebnisse und Platzierungen geht, wurden hier unsererseits natürlich auch keine „Statistiken“ angelegt. Jedoch konnten die Trainer unserer Truppe, genau wie die Eltern, hier von Turnier zu Turnier und manchmal sogar von Spiel zu Spiel Verbesserungen des Teams wahrnehmen.

Es lässt sich durchaus sagen, dass die Jungs und Mädels nicht nur mit Begeisterung ins Training kommen - hier haben wir immer noch fast regelmäßig eine Quote von 90 bis 100 Prozent - sondern das Erlernte bei den Turnieren auch umsetzen können.

Jede einzelne Spielerin und jeder einzelne Spieler hat im Laufe des vergangenen Jahres sichtbare Fortschritte gemacht, sei es im Umgang mit dem Ball, beim Passspiel, bei der Spielübersicht oder auch in der Schnelligkeit.

Ein besonderes Highlight war für alle auch der erste Saisonabschluss, den wir Ende Juni an der Grillhütte in Fockenberg feierten. Hier hatten nicht nur die Kinder ihren Spaß, auch die Trainer zeigten sichtlich Freude am Spielen mit den Kindern oder am Basteln von Luftballontieren.

Für die neue Saison rücken einige der Spieler nun zu den F-Junioren hoch, die dann ab der Spielzeit 2017/2018 beim VfB ebenfalls neu an den Start gehen. Die restlichen Bambini, aber auch die neuen F-Junioren, würden sich daher über neue Spielerinnen und Spieler sehr freuen.

Auch die Trainer erhalten für die kommende Saison noch Unterstützung. Hier wird künftig Sascha Blauth die Nachwuchstrainer Jannik Löber und Tim Schanné unterstützen.

Trainieren werden beide Mannschaften zusammen dienstags von 17.15 Uhr bis 18.15 Uhr auf dem Sportplatz in Reichenbach. Wer Lust hat, mal rein zu schnuppern, ist jederzeit willkommen.

Jasmin Natter





Praxis für Physiotherapie

Michaela Hüllen & Sandra Geib



Marktstraße 1
67686 Mackenbach
Tel. 06374 / 80 16 86
Fax 06374 / 80 12 87

Zweigstelle Lauterecken
Tel. 06382 / 99 49 40
info@physio-mackenbach.de
www.physio-mackenbach.de



Fleischerhandwerk
Das Original!

Metzgerei · Partyservice



Schroer & Sohn

Weilerbach • Busenhübel 1 • Tel.: 06374/6237

Filialen :

Siegelbach • Auf der Brücke 4 • Tel.: 06301/9394

Trippstadt • Hauptstraße 57 • Tel.: 06306/991381

KFZ-Technik Kehrt

Kfz-Meisterbetrieb

AUTOteam



Marco Kehrt · Kuseler Straße 16 · 66885 Altenglan
Telefon: 0 63 81 / 9 20 55 00 · www.kfz-kehrt.de

UNSERE E-JUNIOREN

Die E-Junioren des VfB Reichenbach können auf eine tolle und sportlich erfolgreiche Saison zurückblicken.



Bei der Hallenkreismeisterschaft gelang die Qualifikation zur Endrunde. Nach einem missglückten Turnierstart kam die Mannschaft noch zurück ins Turnier und konnte mit einem in der Halle viel umjubelten Sieg im letzten Spiel einen Punktegleichstand zwischen drei Teams herstellen. Zwischen diesen Teams kam es zu einem Achtmeterschießen. Leider war das Glück in beiden Duellen nicht auf unserer Seite, so dass wir am Ende mit einem immer noch sehr guten dritten Platz die Hallenrunde beschließen konnten.

In der Kreisliga lief es wie erhofft weiter. Alle Spiele in der Liga konnten gewonnen werden und so der Rückstand auf die sehr starken Waldmohrer nicht vergrößert werden. So kam es auch wieder am letzten Spieltag zu einem entscheidenden Duell zwischen uns und dem VfB Waldmohr.

Die Hoffnung war trotz der deutlichen Hinspielpleite groß, konnten wir doch das Viertelfinalspiel im Kreispokal gegen eben diese starke Waldmohrer Mannschaft in der Verlängerung für uns entscheiden.

Die ersten 20 Minuten konnten wir unbeschadet überstehen, aber bis zur Halbzeit mussten wir noch drei Gegentreffer hinnehmen. Der Anschlusstreffer lies noch einmal Hoffnung keimen, jedoch spielte die Gastmannschaft clever und so war es am Ende wiederum eine recht deutliche 6:1-Niederlage, die uns abermals nur knapp an einem Titel vorbeischrammen ließ.

Die Jungs waren doch sehr enttäuscht und die eine oder andere Träne floss ebenfalls.

Nach dem tollen Sieg gegen den VfB Waldmohr im Viertelfinale des Pokals blieb also noch eine Möglichkeit endlich mal ganz vorne zu stehen. Das Halbfinale konnte klar, aber etwas mühsam mit 4:0 gewonnen werden und so standen wir im Finale des Kreispokals.





TV-Haushaltstechnik Braun

Uwe Braun e.Kfm. Radio & Fernstechnikermeister
Brückenstraße 16

66871 Herchweiler i. O.

Telefon (0 63 84) 51 44 92

Telefax (0 63 84) 51 44 93

Mobil: 01 74 - 3 13 39 77

www.iq-braun.de

tv-haushaltstechnik-braun@myquix.de



Sat-/Kabel-TV, Waschmaschinen, Trockner, Kühlen,
Einbaugeräte, Kundendienst, Servicewerkstatt,
Fernseher, HiFi

**Peter
Stork**

Heizungsbau- &
Installationsmeister

Wärme mit Zukunft

Hauptstr. 71

66879 Reichenbach-Steegen

Tel.: 06385 925 318

Mobil: 0171 77 242 93

Email: heizungsbau.stork@t-online.de

Doch zunächst ging es noch auf die bereits geplante Abschlussfahrt in die Jugendherberge Mettlach. Hier konnten alle Spieler und einige Eltern ein paar klasse Tage verbringen. Wir vertrieben uns die Zeit mit Fußballgolf, dem Besuch des dortigen Baumwipfelpfades und einer Wanderung. Mit Musik aus dem Smartphone waren wir immer bestens unterhalten, auch das Klavier in unserem Gemeinschaftsraum wurde nicht geschont.

Mit diesem tollen Gemeinschaftserlebnis konnten wir dann in das Kreispokalfinale gehen und dort war der Gegner die JSG Westrich.

Nach einer umkämpften Anfangsphase mit spielerischen Vorteilen für uns konnten wir mit einem 4:1-Vorsprung in die Pause gehen. Die zweite Hälfte konnte direkt gut gestartet und die Führung ausgebaut werden. Der Endstand war 7:2 und der Pokalsieg in der Tasche.



Die Freude war riesig und wir Trainer sehr stolz auf das Team. Nach einer kurzen Kabinenfeier ging es ins Sportheim nach Reichenbach, wo der Pokalsieg ausgiebig mit allem was dazu gehört gefeiert wurde. Ein unvergesslicher Tag für die Jungs.

Wir Trainer danken hier nochmals allen, die uns vor Ort angefeuert und die

Daumen gedrückt haben, und allen, die diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Für uns wird es jetzt als D-Junioren weitergehen. Dirk Gibs wird als Trainer ausscheiden, hier nochmal meinen persönlichen Dank für die jahrelange und engagierte Unterstützung als Trainer.

Weiter wird es mit einem neuen Trainerteam gehen. Stefan Späth und Andreas Jansen unterstützen in der fußballerischen Ausbildung der Jungs.

Frank Hertel



Sonja Müller

Physiotherapeutin



Physiotherapie & Wellness - Paradies

(Selbstzahler)

Hofgartenstrasse - 3
66887 Föckelberg

Tel: 06385 - 5814

Fax: 06385 - 925905

E-mail: tonstudio-musicland@t-online.de



Vergölst
Reifen + Autoservice

SARIS[®] ANHÄNGER **HAMMERPREISE**
Anhängerkupplungen
Verkauf und Einbau

Klima-Service

Inspektion für alle PKW	Service rund ums Auto
 Achs- und Spureinstellung	<ul style="list-style-type: none"> ● Sofortservice für Reparaturen an Auspuff, Bremsen und Stoßdämpfern ● Festpreise ● Extragarantie

Scheiben-Reparatur - Windschutzscheiben - Seiten- und Heckscheiben
- Wir wechseln schnell und preiswert -
REIFEN-GROSSHANDEL
PKW - LKW - Motorrad - Ackerschlepper - Stapler - Unimog/MPV

 Große Auswahl an PKW-Anhängern	Gross Reifen Technik Service	 Vergölst Reifen + Autoservice
ALTENGLAN LANDSTUHL	Kuseler Str. 19 Daimlerstr. 6	Tel. 06381/3220 Tel. 06371/3022 Fax 40733 Fax 64453

Geöffnet: Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr • Samstag: 9.00 - 12.00 Uhr

Altenglan: Jeden Mittwoch: TÜV 10.00 Uhr - Jeden Freitag: TÜV 15.00 Uhr
Landstuhl: Jeden Dienstag: TÜV 09.00 Uhr - Jeden Freitag: TÜV 14.00 Uhr

ACADEMY[®]

Fahrschule Haab

Eßweiler Str. 7 • 67753 Rothselberg • Tel: 06385 - 283

www.fahrschule-klaus-haass.de

UNSERE D-JUNIOREN

Mit einem Auswärtssieg im dem letzten Spiel der Meisterschaftsrunde 2016/2017 haben die D-Junioren des VfB Reichenbach die Saison in der Kreisliga auf dem erfreulichen zweiten Tabellenplatz abgeschlossen.

Mit 46 Punkten und einem Torverhältnis von 73:27 konnte dieser zweite Tabellenplatz in der Rückrunde mit deutlichem Abstand gefestigt werden.



Lediglich die SG Queidersbach/Bann/Oberarnbach ist verdient am VfB vorbeigezogen und hat sich somit die Meisterschaft in der Kreisliga gesichert.

In der Saison 2017/2018 geht die SG Queidersbach/Bann/Oberarnbach einen Zusammenschluss mit dem SV Hermersberg ein.

Dadurch, und durch das Erreichen des zweiten Tabellenplatzes, wurde die Spielberechtigung für die D-Junioren-Landesliga in der Saison 2017/2018 erlangt. Ein schöner Erfolg nach einer guten und kameradschaftlichen Mannschaftsleistung für unsere

D-Junioren.

Bedanken möchten wir uns für die erfolgreich geleistete Arbeit des Trainerteams. Des Weiteren geht der Dank auch an die Eltern für deren tatkräftige Unterstützung und die geleisteten Fahrtaufwendungen.

Wir wünschen den Spielern der D-Junioren, die zum Großteil in der kommenden Saison in die C-Junioren wechseln, und dem Trainerteam auch weiterhin viel Spaß und fußballerischen Erfolg beim VfB Reichenbach.

Sven Barth





WETZEL

LAND - UND GARTENTECHNIK

Raiffeisenstraße 31 Telefon: 0 63 71-23 81 Email: info@wetzelandtechnik.de
66849 Landstuhl Telefax: 0 63 71-6 32 11 www.wetzelandtechnik.de

KRAFT PAKETE

FÜR JEDEN EINSATZ



Ausschnitt aus unserem Sortiment

Extrastark, komfortabel und sehr langlebig: Kraftpakete für anspruchsvolle Rasenpflege, für Gartenabfälle und das Kultivieren von Böden. Jetzt testen!



Premium Partner

UNSERE C-JUNIOREN

Hoffnungsvoll sind wir in die Rückrunde der Saison 2016/2017 gestartet. Nach ordentlicher Vorbereitung gelang uns im ersten Spiel ein Sieg gegen US Youth Soccer Europe.

In der Folge hagelte es allerdings, vor allem gegen körperlich deutlich überlegene Gegner, sieben Niederlagen. In diesen Spielen konnten wir leider nur selten unser Potenzial abrufen.

Am letzten Spieltag feierten wir dann nochmal einen Sieg. Im Derby gegen den SV Neunkirchen gelang uns ein 2:0 Erfolg.

Mit neun Punkten aus 18 Spielen (drei Siege, 15 Niederlagen) und einem Torverhältnis von 21:118 Toren haben wir den neunten und damit vorletzten Platz belegt. Im Pokalwettbewerb scheiterten wir bereits in der Gruppenphase. Zu Beginn gewannen wir gegen den JFV Pfläzer Bergland II und gegen die JSG Mittleres Glantal. Gegen den FV Kusel und den TuS Schönenberg waren wir unterlegen und konnten uns damit nicht für die nächste Runde qualifizieren. Wir erzielten den dritten Platz mit sechs Punkten aus vier Spielen, bei einem Torverhältnis von 13:18 Toren.

Auch wenn die Saison nur wenig von Erfolg gekrönt war, so hatten wir eine Menge Spaß und dieser steht immer an erster Stelle.

Es ist schön, dass uns für die kommende Spielzeit sechs Spieler erhalten bleiben. Komplettiert wir die Mannschaft mit sehr talentierten Spielern unserer D-Junioren. Allen Abgängern wünschen wir für die Zukunft alles Gute.

Jonas Jung



Weinkellner

Vertrieb von exklusiven Weinen und Sekten

Rita Kellner Schützenstr. 10 66482 Zweibrücken

Telefon: 06332-41705 • Fax: 06332-450148

Internet: info@weinkellner.com • www.weinkellner.com



BREITENSPORT STEHT FÜR EIN BREITES SPORTANGEBOT ÜBER DEN FUSSBALL HINAUS

Unsere Breitensportabteilung besteht aus unterschiedlichen Bereichen: Aerobic, Damengymnastik, Eltern-Kind-Turnen, Laufen und Tanzen.

Die Gymnastik-Gruppe unter der Leitung von Karin Kadel trifft sich jeden Montag um 19.00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule in Reichenbach. Jeden Donnerstag gibt es eine Aerobic-Stunde um 19.45 Uhr an gleicher Stelle bei Kathrin Knissel.

Das Eltern-Kind-Turnen bei Kathrin Knissel und Stefanie Wenz findet donnerstags um 15.45 Uhr ebenfalls in der Turnhalle der Grundschule statt. Die Kleinsten zwischen einem Jahr und vier Jahren treffen sich mit ihren Mamas oder Papas zum Toben, Tanzen und Spielen.

Die größte Breitensportgruppe im Verein sind die Tanzgruppen: aktuell tanzen 72 Tänzerinnen und Tänzer (59 Kinder und 13 Erwachsene) in zehn Tanzgruppen beim VfB Reichenbach. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen zehn Trainerinnen für ihr ehrenamtliches Engagement und natürlich auch den vielen Eltern für ihre Begleitung bedanken. Vielen Dank!



Wir sind stolz auf jede einzelne Gruppe:

In unserer „Rasselbande“ tanzen Mädchen im Alter von drei bis fünf Jahren. Sie üben ganz fleißig mit den Trainerinnen Maike Müller, Patricia Weisenstein und Charmaine Meuler.

Die neue Gruppe mit den Mädchen zwischen sechs und sieben Jahren, Minions genannt, trainiert mit Sabine Rheinheimer.



Die „Sternchen“ sind Mädchen und Jungen im Alter von acht bis zehn Jahren und werden von Sabine Rheinheimer, Jasmin Pfeiffer, Annika Weisenstein sowie Anika und Saskia Königstein trainiert.

Die „Magicals“ sind Mädchen im Alter von zwölf bis 14 Jahren und werden von Sabine Rheinheimer und Jasmin Pfeiffer trainiert.

Die „Elementrix“ sind 15 bis 18 Jahre und werden von Sabine Rheinheimer trainiert.

Die Power Girls sind wieder zurück und trainieren mittwochs in der Grundschul-Turnhalle.

Die „Crazy Chicken“ sind unsere älteren Tänzerinnen ab 25. Mit dieser Gruppe studieren Sabine Rheinheimer und Kathrin Knissel einen Tanz ein.

Unser „Schwarz-Weißen-Funken“ im Alter von neun bis zwölf Jahre präsentieren einen Gardetanz in den Vereinsfarben schwarz-weiß unter der Leitung von Melanie Kreuz. Unser „Tanzpaar“ besteht aus zwei Mädchen im Alter von zwölf Jahren und wird auch von Melanie Kreuz trainiert.



Die große Garde tanzt mit Kathrin Knissel und Sabine Rheinheimer.

Wir hatten eine tolle närrische Zeit und zahlreichen Auftritte mit unseren Tanzgruppen. Die sieben Showgruppen, zwei Gardegruppen und das Tanzpaar trainieren schon ganz fleißig für die nächste Kampagne.

Kathrin Knissel





GUTENBERG MARATHON IN MAINZ HIGHLIGHT DER LAUFFREUNDE

Schien letztes Jahr die Sonne heiß vom Himmel und machte den Läufern schwer zu schaffen, hatten wir dieses Mal ideales Laufwetter bei angenehmen Temperaturen und leichtem Nieselregen. So absolvierten wir alle ohne Probleme unsere Etappen und kamen sehr gut ins Ziel. Die Marathonstrecke im Team zu laufen ist ein ganz besonderes Erlebnis und macht unheimlich viel Spaß. Auch wenn dieser Aspekt für uns immer im Vordergrund steht, können wir auf sehr gute sportliche Leistungen blicken. Von insgesamt 253 Staffeln erreichten wir folgende Platzierungen:

Platz 2 für VfB Lauffreunde 1 mit Abraham Estifanos, Senay Abrahaley, Debesay Andebahan und Berihu Yikuno) in 2.53:22

Platz 29 für VfB Lauffreunde 2 mit Mohamed Omar, Christina Faul, Sophie Schanné und Jalal Bayasah in 3.36:06

Platz 59 für VfB Lauffreunde 3 mit Dietmar Lang, Pia Zangerle-Müller, Desbele Fisaha und Yvonne Wagner in 3.47:42

Herzlichen Glückwunsch und großes Lob an unsere Lauffreunde aus Eritrea, die ohne besonderes Training eine solch klasse Zeit gelaufen sind. Ganz super auch die Leistung von Desbele, der kurzfristig für die verletzte Sophie Müller einsprang und erst seinen zweiten Lauf überhaupt absolvierte.





Glückwunsch, Lob und Anerkennung für alle Teilnehmer unserer Gruppe, die für das Team sportlich und kameradschaftlich ihr Bestes gaben und so das Wir-Gefühl und den Spaß, den wir zusammen haben, stärkten. Dass die Integration von Flüchtlingen in Sportvereinen ein ganz wichtiger Punkt ist und in unserer Laufgruppe beispielhaft gelebt wird, zeigte das sehr schöne Interview von Christian Döring mit Berihu Yikuno und Jalal Bayasah im SWR-Beitrag. Wir sind stolz auf die Beiden, wie toll sie das gemeistert haben.

Der Gutenbergmarathon war wieder ein großes, unvergessliches Highlight für uns. Ganz herzlichen Dank an unsere mitgereisten Unterstützer, die

auch die Läufer an den einzelnen Wechselstationen betreuten, und an unsere Organisatoren Mark Rheinheimer und Rainer Schanné.

Pia Zangerle-Müller

FRITSCH^{GmbH}
Schreinerei

seit 1949

Höfchen 11a, 66879 Steinwenden
Tel.: 06371 - 96500
E-Mail: info@fritsch-kkl.de
Web: www.schreinerei-fritsch.de



Möbelanfertigungen & Küchen • Türen • Fenster
• Büro- & Praxiseinrichtungen • Individuelle Wohnideen

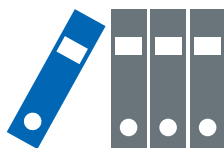
Wir machen Ihre Wünsche wahr!



Maßgeschneiderte Beratungskonzepte

- › Steuerberatung und -optimierung
- › Finanz- und Lohnbuchhaltung
- › Jahresabschlusserstellung, Steuererklärungen
- › Beratung bei komplexen zivilrechtlichen und steuerrechtlichen Zusammenhängen
- › Qualifizierte Wirtschafts-, Rechts- und Steuerberatung für Ärzte, Heil- und Pflegeberufe
- › Von der Einzelfallberatung bis zum Rundum-Paket

Burgherrenstraße 118
67661 Kaiserslautern
Telefon 0631 351 22-0
info@konopatzki-rudloff.de
www.konopatzki-rudloff.de



KONOPATZKI & RUDLOFF
Steuerberatung | Rechtsberatung

Wir sind Partner von

metax[®]

beraterwerk

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert
nach DIN EN ISO 9001:2008

EIN GANZ BESONDERER TAG

Ein für viele Menschen nicht so schnell zu vergessener Tag war der Sonntag, der dem Kulturwochenende 2017 der Ortsgemeinde Reichenbach-Steegen einen sportlichen Geschmack voller Spaß an der Bewegung bescherte.

Schon am Samstagabend war im und rund um den LAND.SalonRaiffeisen vieles angerichtet für einen tollen Tag. Das Kulturwochenende wurde musikalisch eröffnet und fand seine ersten Höhepunkte in der sehr anschaulichen Ausstellung zur 60jährigen Geschichte des Musikverein Reichenbach und im Auftritt des musikantenlandpreisgekrönten Ditznertwintetts. Das Wetter spielte mit und die anwesenden Gäste wurden bestens unterhalten. Da auch für das leibliche Wohl gesorgt war, stand für alle fest: das Kulturwochenende hat einen erfolgreichen Auftakt erlebt.

Vieles vorbereitet wurde hinter den Kulissen bereits von den zahlreichen Helferinnen und Helfern des VfB Reichenbach rund um das Organisationsteam um Petra Andes, Ralf Kadel, Uwe Kadel, Jürgen Müller und Mark Rheinheimer. So wurden viele erforderliche Utensilien bereits zurecht gestellt. An Ort und Stelle platziert wurde bereits der von der Beinbrech GmbH & Co. KG in Ramstein-Miesenbach zur Verfügung gestellte LKW mit überdachter Ladefläche, der als idealer Standort für die Wettkampfleitung am folgenden Sonntag diente. Ebenso hatte man schon frühzeitig die Absperrgitter im Zielbereich aufgebaut, die auf ganz unkomplizierte Art und Weise von der Stadt Ramstein bereitgestellt und vom Bauhof der Ortsgemeinde Reichenbach-Steegen an- und wieder abtransportiert wurden. Ein Dank an dieser Stelle an Ralf Hechler, Dirk Wagner und Thorsten Fröhlich. Parallel wurde in der Kindertagesstätte die Startnummernausgabe eingerichtet. Am späten Nachmittag sicherten sich dann einige Läuferinnen und Läufer bereits bei der Vortagesstartnummernausgabe im Sportheim des VfB Reichenbach ihre Startnummer. Da die Strecke bereits präpariert und auf den Kilometer genau ausgezeichnet war, stand einem tollen Event nichts mehr im Wege. Im Anschluss an die Startnummernausgabe wurde die vorgeschaltete Online-Anmeldung geschlossen. Mit dem guten Gefühl nach 290 Finishern des Vorjahres die 2017er-Voranmeldung mit 304 Registrierungen abgeschlossen zu haben und der äußerst positiven Wettervorhersage durfte man guter Dinge zur Nachtruhe übergehen.

Für das Organisationsteam klingelte sehr früh bereits der Wecker. Um 6.00 Uhr wurden die ersten notwendigen Vorkehrungen getroffen. Aufbau der Wettkampfleitung, Anschließen aller Gerätschaften und zuallererst das Aufstellen der Schilder an den Kilometermarkierungen auf der abwechslungsreichen Laufstrecke und das notwendige Markieren der Strecke, um Irrläufer gerade im Waldbereich zu verhindern. Parallel wurden die Banner der Unterstützer prominent und im direkten Blickfeld der Gäste auf Start und Ziel platziert und der professionelle Zielbogen der IKK Südwest aufgeblasen. Die Stromversorgung war stabil eingerichtet und auch das Zeitnahmesystem lief. Langsam aber sicher konnte es losgehen. Um 8.00 Uhr trafen die weiteren als Streckenposten eingeteilten Helferinnen und Helfer ein. Ohne deren Unterstützung wäre eine solche Laufveranstaltung schlicht unmöglich. Auch die Ersthelferinnen und -helfer des Deutschen Roten Kreuz waren eingetroffen und standen an neuralgischen Streckenpunkten





ZEIG DEINEN TEAMGEIST!



2 x 25€
für Dich und Deine
Vereinskasse



**Führerschein machen
25€ Gutschrift sichern und
Deinen Verein unterstützen**

Jetzt zum Führerschein anmelden und profitieren – Hol Dir Deine Info's beim Trainer
oder beim Vorstand. Wir freuen uns auf Dich!

OPP Fahrschulen · JETZT auch in Reichenbach-Steegen · Info-Tel.: 0631-26523 · www.fahrschuleopp.de

bereit. Für einen reibungslosen Übergang des Teilnehmerfeldes von der Bahnhofstraße auf den Radweg sorgte der Musikverein Reichenbach, der diese Aufgabe freundlicherweise übernahm.

Es war also alles angerichtet und nach dem ersten Soundcheck wurde das Treiben in der Bahnhofstraße zwischen Kindertagesstätte Lummerland und dem ehemaligen Raiffeisengebäude reger.

Was sich zu der Zeit innerhalb der Kindertagesstätte bei Anmeldung, Kasse und Startnummernausgabe abspielte, war eine weitere positive Überraschung. Es fanden viele weitere Menschen den Weg nach Reichenbach-Steegen, um am zweiten Integrationslauf des VfB Reichenbach teilzunehmen. Mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer meldeten sich noch nach und so wurde eine Gesamtteilnehmerzahl von jung bis alt über alle Wettbewerbe von deutlich mehr als 400 erreicht.

Ein Magnet für die Läufer­schar war die Aufnahme des Integrationslaufes in den Laufladen Cup Westpfalz 2017. Ein sympathisches Gespräch mit Inhaber Freddy Kolb vom für die Laufszene sehr engagierten Laufladen aus Kaiserslautern und die positiven Rückmeldungen der Läuferinnen und Läufer über die Premierenveranstaltung führten schon im Herbst des letzten Jahres zu dieser für den VfB Reichenbach und das gesamte Kulturwochenende so positiven Entscheidung.

Alle Teilnehmenden des zweiten Integrationslaufes kamen auf ihrem Weg auch bei der Stefan-Morsch-Stiftung aus Birkenfeld vorbei. Die beiden Repräsentanten waren für eine Typisierungsaktion angereist und warben für die engagierte Hilfe für Leukämie- und Tumorkranke. Am Ende des Tages traten die beiden die Heimreise mit 18 Registrierungen an. Eine vermeintlich geringe Zahl. Die Stiftung stellte aber heraus, dass diese fast zwanzig Typisierungen die Erwartungen deutlich übertrafen und man gegenüber vergleichbaren Veranstaltungen von einem echten Gewinn sprechen kann. Wir hoffen, dass ein künftiger Stammzellenspender gefunden werden konnte.

Langsam aber sicher füllte sich der Startbereich vor der Detektionslinie der Zeitmessung. Die Anmoderation erfolgte und es war nicht mehr lange bis zum ersten Countdown und dem obligatorischen Startschuss.

Gespannt war man auf den Auftritt des Heimatverein Albersbach, hatten sich dessen Mitglieder doch in historischen Kleidern angekündigt. So dauerte es nicht lange bis sich Frauen in Uromas Gewändern und die Männer in Uropas Hosen einfanden. Eine wirklich gelungene und äußerst kreative Aktion, die der Vorsitzenden Nicole Fischer, die mit einer Milchkanne unterwegs war,

und den weiteren Mitgliedern sichtlich Freude bereitete.



Eingetroffen war da auch bereits die mit einem bestens gefüllten Bollerwagen ausgestattete Straußjugend aus Reichenbach, die als Kerweverein unterwegs war. Die 28 Spaziergängerinnen



Kompetente Autoglas-Lösungen

Längjährige Branchenkompetenz, konstante Qualität und stets auf dem neuesten Stand: Dafür stehen die Experten von **ABC Autoglas**. Dabei tragen sie stets technologischen Entwicklungen und Innovationen Rechnung. So wurde die Werkstatt kürzlich mit einem Kalibrierungsgerät ausgestattet.



Seit nunmehr 30 Jahren ist ABC Autoglas am Standort Einsiedlerhof verwurzelt. Das Team um **Peter Hammel** und **Christian Emrich** steht für eine hohe Kompetenz rund ums Thema Autoglas. Neben der klassischen Scheibenmontage oder -reparatur zählen z.B. auch die Glas- und Hubschiebedach-Montage oder Tönungsfolien zu den Leistungen.



TÜV-gemäß: Wir tönen Ihre Scheiben
Fair: Reparatur vor Scheibentausch
Auf Lager: Alle Scheiben für alle Modelle
Nerven sparen: Wir rechnen mit Ihrer Versicherung ab

ABC
AUTOGLAS
KAISERSLAUTERN

Liebigstr. 1
67661 KL / Einsiedlerhof
Telefon: 06 31 / 5 60 96
E-Mail: info@abc-kl.de
autoglas-kaiserslautern.de

Spaziergänger der eher jüngeren Generation waren damit ein toller Kontrast zu dem historisch spazierenden Heimatverein.

Sichtbar wurde auch ganz deutlich, dass sich das Thema der Integration nicht nur auf die zugewanderten Flüchtlinge beschränkt, die in Deutschland Asyl beantrag(t)en. Ganz bewusst wurden auch gemeinnützige Einrichtungen und inklusive Gruppen angesprochen. Mit dem Team Inklusiv der Verbandsgemeinde Weilerbach war auch eine tolle Gruppe lebensfroher Menschen aktiv. Trotz der vorhandenen Beeinträchtigungen legten die Frauen und Männer die Strecke unter großem Beifall der Besucherinnen und Besucher zurück und erfreuten sich eines wirklichen Erfolgserlebnisses. Das Strahlen in deren Gesichter war weder bei den Spazierenden noch bei den Rollstuhlfahrenden zu übersehen. Eine gelungene Aktion, für die Peter Schmidt als Kreisbeigeordneter des Landkreises Kaiserslautern verantwortlich zeichnete.

Das Dorf und viele Gäste waren also unterwegs, schon ganz früh zum Start des ersten Wettbewerbes um 9.00 Uhr. Doch nicht nur diese drei besonderen Gruppen machten sich auf den Weg. Auch viele weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer warteten auf den ersten Startschuss. Dieser fiel dann auch pünktlich nach einem Countdown, den alle gemeinsam anzählten. Startschuss! Auftakt für 129 Spazierende und Wandernde. Gleichzeitig starteten 13 Walkende, die den Wettkampf des Nordic Walking teils mit und teils ohne die gängigen Stöcke ausübten.

Obwohl sich nahezu 150 Menschen von der Bahnhofstraße auf den Radweg und damit weg vom Start-Ziel-Bereich bewegten, säumten nun immer mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer der anstehenden Kinderläufe und des Hauptlaufes die Passage zwischen Kindertagesstätte und Raiffeisengebäude. Die Vorfreude war gerade den Kleinsten im Gesicht abzulesen. Kaum erwarten konnten diese, bis es 9.30 Uhr war.

Der Kinder- und Schülerlauf startete in wenigen Minuten. Aufgeregt stand der Laufnachwuchs vor der Startlinie. An den Streckenbegrenzungen warteten Eltern, Freunde und Großeltern auf den Startschuss des zwei Kilometer langen Laufes. Von Start/Ziel führte dieser die Mädchen und Jungen bis zum Wendepunkt bei Kilometer 1 und wieder zurück. Eingestimmt und aufgewärmt wurde sich natürlich wie bei den Profis, unter amüsanten Anleitung von Fred, dem Maskottchen der IKK Südwest.

Dann war es auch schon so weit, der Startschuss fiel. Der Lauf begann mit einem Sprint von 17 Mädchen und 15 Jungs, die schon bald die Bahnhofstraße verlassen hatten und auf dem Radweg außer Sichtweite waren. Bemerkenswert war hier die von Lehrerin Martina Höbel organisierte Teilnahme der Potzbergschule, der Grundschule aus dem benachbarten Neunkichen, die alleine 21 Kinder an den Start brachte.



Zwei Kilometer galt es also für die Mädchen und Jungen zurückzulegen. Im Zielbereich war die Spannung groß. Eltern und Großeltern und die weiteren Besucher waren erwartungsfroh, wer denn als Gewinner dieses Laufes von der Laufmoderation ausgerufen werden würde. Schon nach etwas mehr als



Rathausring 6 • 66877 Ramstein-Miesenbach • Tel: (0 63 71) 50 27 3

Öffnungszeiten:

Montags bis Freitags: 9.00 bis 19.00 Uhr

E-Mail: info@ladonna-dessous.de

Samstags: 9.00 bis 18.00 Uhr

www.ladonna-dessous.de

Sehen wie ein Luchs

scharf · kontrastreich · farbig

- punktgenau messen
- punktgenau zentrieren
- punktgenau sehen



BAHNHOFSTR. 24 | 66885 ALTENGLAN
0 63 81 - 99 32 32 | WWW.OPTIK-WENDLAND.DE

Sie haben einen Grund zum Feiern?

– Wir helfen Ihnen gerne –



Rolling Snack

Sie haben ein Vereinsfest, Grillfest, Polterabend, Geburtstag oder...?

In Ihrem Garten, Terrasse oder Hof, Vereinsheim, Grillplatz - egal - wir sind flexibel mit und ohne Imbisswagen und Fachpersonal.

Und wenn Sie möchten, bringen wir Getränke, Zapfanlage, Gläser, Garnituren und ein Zelt auch gleich mit oder suchen für Sie die passende Location. Sie genießen und feiern mit Ihren Gästen, wir versorgen Sie mit allen Produkten in unserer bekannten Qualität.

Nach Absprache sind auch andere Produkte möglich. Was übrig bleibt, nehmen wir zurück.

– kein Risiko für Sie –

Neugierig? Rufen Sie uns an:

Karl Pletsch Rolling Snack Imbissbetriebe, Kaiserslautern 0631 - 414 49 50 oder 0172 - 95 79 826



sieben Minuten erblickte die Wettkampfleitung mit dem Fernglas jemanden ganz weit vorne vom Radweg auf die Bahnhofstraße wechseln.

Und zur Überraschung aller schlug ein Mädchen den ganzen Jungs ein Schnippchen. Mit einer fantastischen Laufzeit überquerte Paula Franz vom TV Thaleischweiler unter großem Beifall nach sieben Minuten und 58 Sekunden die Ziellinie.

Den zweiten Platz belegte Jaro Poll (8:50), der sich im Zielsprint vor seinem Potzbergshulkameraden Austin Reißmann (8:53) behauptete. Auch der weitere Laufnachwuchs wurde mit großem Beifall im Ziel empfangen und war ebenso glücklich über die erreichte Leistung wie die mitfiebernden Eltern.

Mit einer Erinnerungsmedaille ausgestattet freuten sich die Erstplatzierten nun auf die Siegerehrung am Mittag. Bis dahin genossen die Kinder die Stimmung an der Laufstrecke und feuerten die weiteren Wettbewerbe an.

So dauerte es nicht lange, bis auch der Nordic Walking Wettbewerb seinen Sieger küren konnte. Zwischen den Kindern, die es etwas gemütlicher angingen, lief Franz-Josef Stuppy vom SV Miesau nach 45 Minuten und 38 Sekunden über die Ziellinie und sicherte sich den Titel des schnellsten Mannes bei den Nordic Walkern. Nach einigen Minuten wurde dann auch die weibliche Siegerin dieses Wettbewerbes gekürt. Laura Fabienne Kadel überquerte in einer Zeit von 51 Minuten und 32 Sekunden die Ziellinie.

Um 10 Uhr stand ein weiteres echtes Highlight auf dem Programm. Hier konnte man ganz deutlich die Vorfreude spüren. Die Kleinsten der Kleinen durften ihr Können zeigen und konnten den Startschuss gar nicht erwarten. Anlässlich des Jubiläums der Kindertagesstätte Lummerland hat man den „Kita Lummerland Geburtstagslauf“ ins Leben gerufen.

Schon einige Minuten vor der Startzeit reichten sich die Kindergartenkinder nahe ihres Spielplatzes an der kreativ aufgemalten Geburtstagskerzenstartlinie auf. Das Markottchen Fred durfte natürlich für den Warm-Up nicht fehlen.

Dann war es soweit: der gesamte Zielbereich zählte den Countdown von zehn auf null herab. Der Startschuss fiel. 16 Kinder, geboren zwischen 2015 und 2012 rasten vom Spielplatz aus an der Kindertagesstätte vorbei und erreichten schließlich nach kurzen oder langen 140 Metern den großen Zielbogen.

Strahlende Kindergesichter, super Stimmung und ein gutes Gefühl bei allen Verantwortlichen, diesen Geburtstagslauf mit ins Programm aufgenommen zu haben.

Alle Kinder erhielten eine glänzende Erinnerungsmedaille und einen Geschenksportbeutel gefüllt mit Sachpreisen. So fühlten sich alle Kinder als Gewinner neben Marian Kühn, der als Erster nach knapp 30 flotten Sekunden schon im Ziel war.



Während die weiteren Nordic Walker im Ziel eintrafen, begrüßte der Zielbereich auch die ersten Spaziergänger und Wanderer zurück am LAND.SalonRaiffeisen.



SHISHA • HOOKAH COCKTAIL • LOUNGE

ÖFFNUNGSZEITEN

MO, DI, MI & SO

17.00 UHR - 0 UHR

DO, FR & SA

17.00 UHR - OPEN END



City Hookah Ramstein
Kindsbacher Str. 36
66877 Ramstein-Miesenbach
Tel.: + 49 (0)176 - 67 79 37 91





Alles blickte nun gespannt auf den Hauptlauf, dessen Startschuss um 10.30 Uhr fallen sollte. Bis dahin wurde sich aufgewärmt, gedehnt und vorbereitet. Die Laufcracks nahmen noch mal etwas Flüssigkeit auf und die Neulinge waren gespannt, was auf den 6,6 Kilometern so auf sie zukommen würde.

Die Startzeit rückte näher und so tummelten sich zwischen den Begrenzungen schließlich 468 durchtrainierte Beine. Für den obligatorischen Startschuss fand sich der vom Spaziergang mit seinem Team Inklusiv zurückgekehrte Kreisbeigeordnete Peter Schmidt bei der Wettkampfleitung ein.

Mit einer Pfeife ausgestattet war auch Führungsradsfahrer Thomas Löber bereit. Auch hier galt wieder: Straßenüberquerung absperren, Bahnhofstraße für die Läuferinnen und Läufer frei halten, Countdown zum Start. Und schon fiel der Startschuss. Die Laufhuren wurden am Handgelenk betätigt und mit kurzen schnellen Schritten machten sich die Spitzenläufer gefolgt von der bunten Schar auf die Strecke.

Diese führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Raiffeisengebäude vorbei auf den Radweg. Weiter ging es auf dem asphaltierten Weg durch den Schwedelbacher Wald, an dessen Ende der Wendepunkt des Laufes lag. Parallel ging es über den gut ausgebauten Waldweg zurück. Wieder vor dem Schwedelbacher Wald angekommen führen die Feldwege zwischen den Wiesen hindurch erneut auf den Radweg.

Gespannt waren im Zielbereich die nun zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer, die dem Zieleinlauf ebenso entgegen fieberten wie die bereits zurückgekehrten Teilnehmenden der weiteren Wettbewerbe. Wer würde als schnellster Mann und als schnellste Frau über die Ziellinie laufen? Werden die Streckenrekorde aus der Premierenveranstaltung, aufgestellt von Matthias Hecktor und Jessica Kammerer, wackeln? Viele waren gespannt, wie Bekannte und Freunde den Lauf absolvieren würden.

Der Zieleinlauf folgte dann wieder beim Raiffeisengebäude. Von den Streckenposten informiert konnten die gespannten Gäste von der Wettkampfleitung bereits über die Lautsprecher informiert werden, dass sich das Spitzenduo aus Jonas Janzer und Michael Thomsen zusammensetzte.

Nach wenigen weiteren Minuten erblickte man einen Läufer mit rotem Shirt in die Bahnhofstraße einlaufen. Als Führender mit wenigen Metern Vorsprung sicherte sich der von Beginn an als Mitfavorit gehandelte Janzer vom 1. FC Kaiserslautern in einer Zeit von 22 Minuten und 56 Sekunden den Sieg. Ihm folgten nach weiteren sechs Sekunden Thomsen vom TV Rodenbach und nach weiteren 13 Sekunden Sebastian Koch vom LT Olympia Ramstein.



Diese drei Laufcracks waren damit die ersten Teilnehmer, die ein wenig durchschnaufen und sich im Zielbereich erfrischen konnten. Aufgrund der großzügigen Unterstützung des Edeka Haag in



Pfalz- Orthopädie

Ihr Partner
für Orthopädie-Technik

Kaiserslautern



 **SPORLASTIC**
ORTHOPAEDICS



 **SPORLASTIC**
ORTHOPAEDICS



Unser Leistungsspektrum

- Orthopädische Maßschuhe
- Orthopädische Schuhszurichtungen
- Orthopädische Einlagen
- Orthopädische Korrekturen
- Entlastungsorthesen
- Kompressionsversorgung
- Sportlerversorgung
- Therapeutische Kinderschuhe
- Schuhverkauf (z.B. Waldläufer) oder Stuppy
- Schuhreparatur
- CNC gefräste sensomotorische Einlagen mittels modernster Computeranalyse
- Antistatische Einlagen
- Diabetes- und Rheumatikerversorgung
- Fußdruckmessung
- Medizinische Bandagen und Orthesen
- Verbandsschuhe



Hilgardring 25
67657 Kaiserslautern
Tel. 0631 - 41 46 45 77
Fax 0631 - 41 46 45 78

Inhaber: Fabio Monteleone & Michael Budenthal GbR
www.pfalz-orthopaedie.de • info@pfalz-orthopaedie.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr

Weilerbach und der Parkbrauerei aus Pirmasens konnte den Finishern Wasser, Bananen und/oder ein erfrischendes und isotonisches Radlerweizenbier angeboten werden.

Während weitere Läufer unter Anfeuerungen und Applaus den Weg ins Ziel fanden durfte man gespannt sein auf die schnellste Frau. Schließlich gab es auch hier einen Sieg einer Favoritin. Nach 25 Minuten und 26 Sekunden erreichte die strahlende Jessica Kammerer vom TUS Heltersberg als erste Frau das Ziel. Der Streckenrekord war geknackt und die Zeit des Vorjahres merklich unterboten. Auf den Plätzen folgten Tanja Davis vom TV Rodenbach und die für Die Musketiere startende Yvonne Knehr.

Fast wie an einer Perlenkette aufgereiht und unter der mit Unterstützung des Fernglases durchgeführten Moderation erreichten auch die weiteren 228 Starterinnen und Starter glücklich und zum Teil von den Anstrengungen gezeichnet das Ziel. Unter ihnen der 2006 geborene und damit jüngste Teilnehmer Owen Gibs ebenso wie der älteste Lauffreund Friedrich Hinkel, der 1940 geboren wurde und noch immer auf den regionalen Laufveranstaltungen ein gern gesehener Gast ist.



Den Abschluss eines tollen Hauptlaufes bildeten die beiden „Besenläuferinnen“ Yvonne Wagner und Pia Zangerle-Müller. Die beiden signalisierten der Wettkampfleitung, den Streckenposten sowie dem Deutschen Roten Kreuz auf der Strecke, dass alle Läuferinnen und Läufer nun die Strecke absolviert haben und dass es mit dem gemütlicheren Teil weitergehen konnte.

Alle Finisher hatten sich eine Erfrischung im Zielbereich verdient und konnten nach dem Duschen und dem Umkleiden im Sportheim rund um das Raiffeisengebäude für ihr leibliches Wohl sorgen.

An der Stelle, an der am Vorabend noch musiziert wurde, standen nun Biergarnituren und es wurde rege Gebrauch gemacht vom Angebot an Getränken, an Kaffee und Kuchen sowie von den Leckereien vom Grill oder aus dem Pizzaofen.

Akribisch wurden schon bald die ausgehängten Ergebnislisten studiert und alle freuten sich auf eine gemeinsame Siegerehrung zur Würdigung der Gewinner, der Altersklassenplatzierten und der teilnehmerstärksten Gruppen.

Im Hintergrund bereitete das Organisationsteam die Urkunden und die Ehrungen vor, nachdem schon am Vortag die Preise zurecht gestellt wurden.

So durften sich schon gleich die strahlenden Siegerinnen und Sieger über eine Erinnerungsurkunde freuen. Fehlen durfte natürlich nicht eine mit Sachpreisen gefüllte Tasche.



Mit der Unterstützung des Laufladens aus Kaiserslautern, Decathlon aus Kaiserslautern und dem Sporthaus Wirth



LANDFUXX WEILERBACH

Auf dem Immel 3 • 67685 Weilerbach • ☎: 0 63 74 / 80 58 56

www.landfuxx-weilerbach.de

Ausgefuxxtes für Tier.

Maus, Hof und Garten!



Garten



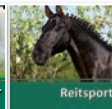
Hund



Katze



Hobbytier



Reitsport



Eisenwaren



Werkzeug



Bekleidung



AUTO BECKER

fair · freundlich · zuverlässig

Ihr Vertragshändler für MAZDA und FIAT Neufahrzeuge und Service in KAISERSLAUTERN

Am Gusswerk.2 | ☎ (0631) 41 44 90 | www.auto-j-becker.de



Nocke's 2-Rad

Fahrräder - Buggys - Drachen - Reparatur - Zubehör

Hauptstr. 22
67685 Weilerbach

Telefon: 0 63 74 / 99 35 07

Telefax: 0 63 74 / 99 35 13

E-mail: nocke@n2r.de • www.n2r.de

Montag - Freitag
8.00 Uhr - 12.00 Uhr
13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Samstag
9.00 Uhr - 13.00 Uhr

Von Oktober bis März
Mittwoch nachmittags geschlossen
Samstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

aus Weilerbach konnten allen zu Ehrenden attraktive Sachpreise überreicht werden. Eine tolle Geschichte und eine wichtige Unterstützung im Rahmen einer solchen Lauf- und Gemeinschaftsveranstaltung.

Nach der Ehrung der Besten des Kinder- und Schülerlaufes sprachen bei herrlichem Sonnenschein in tollem Ambiente vor dem historischen Raiffeisengebäude sowohl der Kreisbeigeordnete Peter Schmidt als auch der Ortsbürgermeister Dirk Wagner Gruß- und Dankesworte an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die rund um das Kulturwochenende aktiv waren.

Es folgten die Ehrung der drei erstplatzierten Frauen und Männer des Nordic Walking Wettbewerbes, bevor die Siegerinnen und Sieger des Hauptlaufes ihre Anerkennung fanden. Alle Altersklassenplatzierten – eine stattliche Anzahl an Geehrten – freuten sich über Sachpreise wie Trinkflaschen, Handtücher, Shirts und weitere Laufutensilien. Alle strahlten mit Maskottchen Fred beim Siegerfoto um die Wette.



Es folgten die Ehrung der drei erstplatzierten Frauen und Männer des Nordic Walking Wettbewerbes, bevor die Siegerinnen und Sieger des Hauptlaufes ihre Anerkennung fanden. Alle Altersklassenplatzierten – eine stattliche Anzahl an Geehrten – freuten sich über Sachpreise wie Trinkflaschen, Handtücher, Shirts und weitere Laufutensilien. Alle strahlten mit Maskottchen Fred beim Siegerfoto um die Wette.



Schließlich ehrte der ausrichtende VfB Reichenbach wie mit der Ausschreibung angekündigt die größte Teilnehmergruppe aus der Ortsgemeinde und die größte Laufgruppe aus der Umgebung. Sowohl die Straußjugend des Kerwevereins Reichenbach wie auch der TV Rodenbach durften sich über jeweils zwei Gutescheine für XXL-Pizzen, gestiftet vom Pizzeria-Heimservice Nizza aus Reichenbach-

Steegen, und einen Kasten Radlerweizenbier von der Parkbrauerei aus Pirmasens freuen.

Mit einem Dank an alle Unterstützer wurde die Siegerehrung geschlossen. Nur mit der tollen Unterstützung des Laufladen aus Kaiserslautern, der IKK Südwest, von Decathlon aus Kaiserslautern, von Edeka Haag aus Weilerbach, dem Sporthaus Wirth aus Weilerbach, der Karl Otto Braun GmbH & Co. KG aus Wolfstein, von Lotto Rheinland-Pfalz, der Volksbank Kaiserslautern, der Pfalzgas GmbH, der Parkbrauerei aus Pirmasens, von Pizza Nizza aus Reichenbach-Steegen, der Beinbrech GmbH & Co. KG aus Ramstein-Miesenbach, der Stadt Ramstein, der Verbandsgemeinde Weilerbach, dem Deutschen Roten Kreuz, der Ortsgemeinde Reichenbach-Steegen mit ihrem Team LAND.SalonRaiffeisen sowie der Kindertagesstätte Lummerland um ihre Leiterin Petra Anken-Peters war es dem VfB Reichenbach möglich, eine solche Veranstaltung unter dem Namen „2. Integrationslauf des VfB Reichenbach“ auf die Beine zu stellen.



Wir sagen noch einmal herzlich „Danke“ an alle, die uns unterstützt haben oder mit Rat und Tat zur Seite standen. Ebenso jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer fürs Mitmachen, Dabeisein und Spaß mit uns haben.

Gleichzeitig freuen wir uns schon auf die Neuauflage im kommenden Jahr und es wäre schön, wenn wir wieder eine solch attraktive Veranstaltung mit genauso toller Resonanz für uns Alle organisieren können.

Auf Wiedersehen beim dritten Integrationslauf des VfB Reichenbach im Jahr 2018.

Mark Rheinheimer



Klaus Haarstudio

Hauptstraße 112
66879 Reichenbach-Steegen
Tel. 0 63 85 - 12 21

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch geschlossen
Dienstag: 8.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag: 8.30 - 19.00 Uhr
Freitag: 8.30 - 17.30 Uhr
Samstag: 8.00 - 13.00 Uhr

Termine bitte telefonisch vereinbaren unter:
Tel. 0 63 85 - 12 21



Auto-Teile-Roiger

Inh. Mario Roiger

- ORIGINAL MARKENTEILE
- WERKZEUGE & MASCHINEN
- ANHÄNGERZUBEHÖR
- DACHBOXEN & FAHRADTRÄGER

Triftstraße 2 | 67686 Mackenbach
 Tel: 0 63 74/914 96-0
www.autoteileroiger.de



EINKAUFEN UND GUTES TUN

Einkaufen und damit den VfB Reichenbach unterstützen: das ist jetzt ganz einfach geworden.

Wer von uns liebt es nicht? Bequem und einfach bei Amazon zu shoppen und so über das Handy oder den Computer einen gewünschten Artikel schnell zu bestellen. Amazon unterstützt ab sofort auch den VfB Reichenbach. Dazu ist es notwendig den Einkauf über das Programm Amazon Smile zu tätigen.

Amazon Smile ist online erreichbar unter www.smile.amazon.de und ist dasselbe Amazon, das man kennt. Dieselben Produkte, dieselben Preise, derselbe Service. Die Anmeldung erfolgt mit der vorhandenen Amazon-Kennung. Wie funktioniert das jetzt genau? Zunächst muss man sich mit der vorhandenen Amazon-Kennung anmelden und den VfB Reichenbach als Verein hinterlegen. Anklicken, anmelden, los geht's.

Amazon sammelt ab sofort 0,5 Prozent des Preises der qualifizierten Amazon Smile Käufe für VfB Reichenbach. Immer dann, wenn man auf smile.amazon.de einkauft. Unterstützen auch Sie den VfB Reichenbach und kaufen Sie ab sofort mit einem Lächeln ein: immer über www.smile.amazon.de.

WO ERFAHRE ICH, WAS ES NEUES GIBT?

Auf der Vereinshomepage finden Sie eine Vielzahl an Informationen, Bildern und Berichten über die Mannschaften und Abteilungen unseres Vereins. Besuchen Sie uns im Internet unter www.vfbreichenbach.de und werfen Sie einen Blick in die Neuigkeiten direkt auf der Startseite!

Ebenfalls finden Sie Berichte und alles Aktuelle rund um den VfB auf der Facebook-Seite. Suchen Sie uns in diesem sozialen Netzwerk unter „VfB Reichenbach 1921 e.V.“ und klicken Sie auf „Gefällt mir“.

IMPRESSUM

Herausgeber: VfB Reichenbach 1921 e.V. vertreten durch Uwe Kadel, 1. Vorsitzender

Kontakt: Mühlweg 28 • Telefon: 0171 / 20 00 838 • 66879 Reichenbach-Steegen
E-Mail: info@vfbreichenbach.de • www.vfbreichenbach.de

Mitwirkende: Vielen Dank an diejenigen, die mit Ihren Berichten dazu beigetragen haben, dass wir den Hattrick rechtzeitig zu Weihnachten austragen konnten. Auch ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren, die durch ihre Anzeige die kostenlose Verteilung ermöglichten.

Anzeigenwerbung, Gestaltung und Koordination des Projektes übernahmen Uwe Kadel, Mark Rheinheimer, Hans Hörhammer und Nicole Ehlhardt.

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT

Beste Bank. Ihre Volksbank.

Nummer 1 in Kaiserslautern.
Nummer 1 in Rheinland-Pfalz.

Bereits zum
vierten Mal
ausgezeichnet!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.vobakl.de/bestebank



Volksbank
Kaiserslautern eG



Dabeisein ist einfach.



www.kskkl.de

Wenn wir die Region mit
unserer Sportförderung
unterstützen.



**Kreissparkasse
Kaiserslautern**

Mehr als eine Bankverbindung.